Scaugedreid: Durch unfete Trägerinnen und Agentuten: Aus-gabe A: 80 Biennig monaflich. 1.50 Mart vierteijährlich; Ausgabe B 65 Biennig monaflich. 1.95 Mart vierteijährlich (Zubellgebühr monaf-lich 10 Ciennig). Durch die Holf: Ausgabe A: 65 Piennig monatlich. 1.50 Mart vierteijährlich Nadgabe B: 75 Biennig monatlich. 2.25 Mart bierieljährlich (ohne Beliellgeis). Der Wieddabener General-Angeiger ericeint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Jetertags.

Wiesbadener

Mingrigenpreife : Die einfpaltige Beile ober Ciaringunt Wienbagen 20 Bt., ben anbiodets 25 St. Siamegirf Bleddichen 20 Gt., von andividets 25 Gt. tinansteile Anselven 30 Pfg. Im Reflameteil: die Zeite and Ciabtbestel Wieddich 75 Ffg., ben ausste, 100 Cf. Radnott nach aufliegenden Zeitf. Zür Kufnahme von Angelegen an beflimmen Angen und Plätzen derh feite. Sarantie übermommen. Dei grangsweiser Teitrelbung der Infertionsgebühren durch Riage, bei Konfandberfahren und werd der bewähligte Radam hinfallig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. B. a.

Gernsprecher für hauptgefcafteltelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Dauptgefchaftolielle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebattionsbüro Cooneberger Str. 30. Berlin S. 29.

seber Abonnent des Wiesdadener General-Angelgerd (Ausgabe B) ist mit don Wert gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesdadener General-Angelgerd, der auch die humariftische Archbrunnengeliter gill. jovei gelieben der Kandelben berdet ind, unter den geleichen Bedeing gelangen auch bei Edersau als derichet je das wenn Nann und Fran verunglichen felben berdeit ind, unter den geleichen Bedeingungen auch die Edersausen war der Gebergen der Archben der Kandelben beiter bei geleichen Gebergen der Archben der Kandelben beiter der Verlagen der Kandelben beiter Gebergen bei Kandelben beiter der Kandelben kandelben kandelben beiter Gebergen der Kandelben kandel

Mr. 128.

Preitag, ben 2. Juni 1911.

Die heutige Musgabe umfast 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Bring Joadimo Befinden. Botebam, 2. Juni. Rach weiteren Melbungen fiber bas Befinden bes Brin-gen Joachim verläuft ber beilungsprozeh trog ber immer noch andauernden Schmerzen

Berlin, 2. Juni. Bon einer Berufung or. Zintgrafs ins Reichs-Kolonialamt berichtete gestern eine Berliner Zeitung. Diese Rachricht entbehrt, wie im Reichs-Kolonialamt mitgeteilt wird. jeder Be-

Damburg, 2. Juni. Dem Generalbireftor der Damburg-Amerika-Binie Albert Bal-Iin, ift von der Technischen Sochichule in Tharlottenburg die Burde eines Dr. ing. h. c. serlieben worden.

Sintigaris nener Stadticultbeif.
Sintigart, 2. Juni. Der Ronig hat die Babl bes Regierungsrates Rarl Lauten-ichlager in Stuttgart jum Stadticultbeib bafelbit be ft at t at und ibm die nachgefucte Entlaffung aus bem Staatsbienft erfeilt.

Raifer Frang Joseph.
Bien, 2. Juni. Der Raifer, der gestern um 5 Uhr 50 Min, aus Gödüllö bier einstraf, wird im Schönbrunner Schloft eine Boche verweilen und lediglich den Thronsfolger Erzherzog Franz Ferdinand, sowie den Grafen Aehrenthal

Anigelofte Freie Sindenienicalt. Dalle a. b. C., 2. Juni. Wie die "Caale-Beitung" melbet, ift die Freie Stuben-tenicaft durch Senatsbeichluft aufac. boben morben.

Die belgische Rönigin.
Bruffel, 2. Juni. Die Rönigin ift voll-ftandig wiederhergestellt. Gestern nachmittag unternahm fie die erfte Evagier-fahrt durch Bruffel, von einer ungabligen Menge freudig begrußt.

Ausweisung eines frangofischen Offigiers. Paris, 2. Juni. Der frangofische Schiffefahnrich Robert, ber mit Bewilligung bes Marineministeriums fich zum Beluft von Berwandten nach Elfaß-Lothringen Begeben hatte, ift, da er von der deutschen Regierung die Bewilligung zum Aufenthalt nicht erhalten hatte, and Elfaß-Lothringen aus gewiesen worden.

Lagte sich nach endailtiger Annahme ber liche Zuftschieben 2. Juni Das Oberhaus ver- gier lagte sich nach endailtiger Annahme ber liche Zuftschiffahrt-Bill bis aum 20. Juni. Die Berhandlung über die Klauseln ber vert Parlamentsbill wird nicht vor dem ien. 28. Junt beginnen.

Der Maliforen-Aufftand. Ronftautinopel, 2 Juni. Gine Deveiche Der fommanbanten von Albanien melbet ein metteres Borbrin. nen ber Truppen in bas nordliche Bergland

Die Pelt auf Java. Amsterdam. 2. Juni. In der vorigen Woche, sind auf Java 125 Erfrankun-gen an Best und 108 Tode Skälle vorge-kommen.

Grausamfeiten in Marotto.
Paris, 2. Juni. Die unter dem Beschl französischer Offiziere Uebenden Enliandtruppen haben in der Umgesdung von Ses barbarisch gehaust und durch Sengen und Brennen alles versmüßet. Unter dem Borwande der Rücktigung wurden Frauen und Kinder erbarsmungslos niedergemenheit.

Ruffifdejapanifdes Abtommen. Tofio. 2. Juni. Gestern erfolgte die Un-terzeich nung des zwifden Aufland und Japan abgeschloffenen Auslieferungs. brecher feine Anwendung.

In die Enft geflogen. Managua (Ricaraqua), 2. Juni. Die Re-ftung Laloma ift in die Luft ge-flogen. Der Balaft und andere Gebäude find beichabigt; es follen viele Berfonen

Ein Umichwung.

Die Bereitwilligfeit ber beutiden Regierung, in eine Brufung bes ameritant ichen Schiedsgerichts. Entwurfe ichen Schiedsgerichts. Entwurfes einzutreten, läßt erfennen, daß feit Ende Mars dieies fahres ein Umdenten des Reichstanzlers über den Wert und die Bildung internationaler Schiedsgerichte erfolgt ist. Als vor genau zwei Monaten die Ausführungen Sir Edward Grens im englichen Parlamente bezüglich einer Berhändigung über Florienrüftungen auch im dentichen Reichstage Gelegenheit gaben, einen Antraa im Sinne des brittichen Miniters des Auswärtigen zu stellen, fuhr derr v. Bethmann-Hollweg ziemlich grobes Geichütz gegen ein "Phantom" auf, das niemals in die Wirflichleit umgeseht werden könne. Der Kanaler besand sich noch völlig auf dem Boden der deutschen Bertreter auf der lehten Haager Friedenskonierens, die fich iehr absehnend ge-Briebenstonierens, die fich febr ablebnend qe.

Friedenskoniereng, die fich iehr ablednend acgen den Gedanken an eine internationale Berftändigung verhielten.
Der am 30. März von liberaler Seite eingebrachte Antrag lautete: "Der Reichstag wolle beschließen: Den deren Reichstanzler zu ersuchen, nach dem Muster des unterm 12. Juli 1904 mit Großbritaunten abgeschlosienen und im Jahre 1909 verlängerten Schiegsgerichisvertrages auch mit anderen Wocher Schiedsgerichisverträge abzuschlie-Machten Schiedsgerichisverträge abauichlie-gen." Der Kanaler beitritt, daß internatio-nale Schiedsgerichte, die die Welt umipannen und von einem Weltkougreß eingeseht werden, möglich seien, Kübl bis and Derg binau führte Derr v. Bethmann-Hollweg and, daß ein Echiebsvertrag obne "Ehrenklaufel", obne die Ausnahme für die Unabhängigteit, die

die Ansnahme jür die Unabhängigfeit. die Ehre, die Lebensbedingungen der Nation, böchtens einen vorhandenen Juhand bestegeln, aber nicht einen neuen Juhand, eine neue Friedensbürgichaft schaffen tonne.
Als der Kanaler noch weiter Anlah nahm, gand besonders au beionen, dan sich aus dem Leben der Böller die "ultima ratio" nicht wegstreichen lasse, und das aur Friediertiaseit Stärfe gehöre, erntete er auf der rechten Eette des Dauies lehhasten Beisall, obwohl nur gesene Türen eingelioßen murden. Aber sonst des Dauies lebhaften Beifall, obwohl nur offene Türen eingestoßen murden. Aber sonst berrichte Schweigen im Reichstage, und im Bolfe gewann die Meinung Oberhand, das der Kangler, ohne der Stärfe Deutschlands etwas zu vergeben, dem Gedanken der Schiedsgerichtsverträge eine freundliche Zustimmung widmen konnte. Richt nur in England, sondern in der gangen Belt versuchte man aus der überauß refervierten Haltung des Kanglers die Schluchfolgerung zu gleben, das in Deutschland die Kriegsmoral bevorzugt werde. Einige leberraschung ift jest daaugt werbe. Einige lleberrafdung ift jest bagierung der amerikanischen in so freundichaft-licher Form erklärt bat, man fei bereit, in eine Prüfung des Entwurfes eines "Schieds-vertrages auf breiterer Grundlage" einautre-

Die Grunde für die veranderte Anichauung find einerfeits mohl in dem Umftande au in-den, bag amerifanische Gebanten und Bor-ichläge im Spreeichlog eine besondere Bevoraugung genießen; andererfeits bat ber füngfte Aufenthalt bes Raifere in England und feine vertrauliche Ausfprache mit Konia Georg die Friedensgrundlagen befestigt. Benn auch der Kalfer die ihm unterleaten Borte nicht gesprochen hat, "io lange er im Rate Europas eine fontrollierende Stimme Schwert gezogen werden," so fieht es doch feit, daß die Friedensliebe Deutschlands von dem Monarchen über jeden Zweifel gestellt wurde.

So ift man denn nach der prinzipiellen englisch-ameritantichen Berftandigung über einen Schiedsgerichtsvertrag and mit Erfola an Frankreich und Deutschland berangetre-Die Berburgung eines emigen friebens gu erhoffen, mare gewiß verfehrt, aber einer hoberen menichlichen Entwicklung wird es im Laufe ber Belten gelingen, die Schredniffe bes Krieges gleichzeitig mit ben Laften bes Erdenlebens au mindern. Durch Schiedsgerichtsvertrage unter ben Bolfern tonnen ficherlich neue Friedensmittel gefunden werden, die der allgemeinen Bobliabrt

Ratürlich darf man auch jest die Erwar-tungen und hoffnungen nicht au weit ipan-nen. Zwiichen dem Abichluß eines Schieds-gerichtsvertrages und der vorläufigen Geneigtheit, ben Entwurf eines folden einer Grefntierte Rebellen. Briffung au unteraiehen, liegt immer noch ein weiter Beg, ber auch daau mit mancherleit Schwierigfeiten geoflastert ift. Doch ift wurden 110 Rebellen, die an der letten Rebellian teilgenommen hatten, in Canton enthander ift.

Rundichau.

Raiferliche Musseichnungen,

Der Katier hat an den Reich stan a-ler von Beihmann-Hollweg das nachtebende Sandichreiben gerichtet: Mein lieber von Beihmann-Hollweg! Mit Befrie-bigung habe ich aus Ihrer Meldung erichen, daß nach dem glicklichen Zuhandekommen des Geleges über die Berfassung von Eliab. Lothringen nun auch die Born ung die Buftimmung des Reichstages ge-funden bat. Wenn es gelungen ift, diefe beiben bebentungsvollen Gefetgebungewerte nach langmierigen Berhandlungen und nach nach langwierigen Berhandlungen und nach lleberwindung mannigsacher Schwierialeiten in einer den Interessen des Reices entivrechenden Beise zum Abschluß an bringen, io tst diese erfreuliche Ergebniß nicht aum mindesten Ihrem personlichen Eingreifen. Ihrer inaismännischen Kunft und zielbewußten Arbeit au verdanfen. Ich fann es mir daber nicht versagen, Ihnen zu diesem Erfolg meinen wärmfen Elückwunsch und faiserlichen Lanf auszulprechen. Ihm aber meiner Anersenzung zum meinem Bohlmallen noch einen tennung und meinem Bohlwollen noch einen besonderen Ausdruck zu geben, habe ich Abnen mein beisolgendes Bilbris verlieben. Bei deffen Anblick seien Sie alle Zeit eingedenk der herzlichen Danfbarkeit Ihres wohlge-neigten Bilbelm I. R. Reues Balais, der herzlichen Danfbarkeit Ihres wohlgeneigien Wilhelm I. R. Reues Balais,
31. Mai 1911. — Der Kaifer hat weiter dem
Ziaatssefretär des Innern, Dr. Delbrück,
das Großfreuz des Koten Ablerordens mit Eichenland und Brillanten, dem Direktor im Reichsamt des Innern, Caivar, den Wilhelmsorden, dem Direktor im Reichsamt des
Innern, Dr. Lehwald, den Stern zum
königlichen Kronenorden 2. Klasse verlieben.

Berliner Frühjahrsparade.

Der Kaiser hielt gestern auf dem Tempelhoser Kelde die Frühsahrsparade über die Berliner Garnison ab. Die Truppen standen in awei Tressen. Der kommandierende General v. Bowenseld beschligte die Parade. Im Gesolge des Kaiters nahmen an der Parade die argentinischen Berren Figusira Alcoria und General Aguirre, der brasitiantiche Wundessenator Lauro Müller und der samoantiche Oderbäurelling Tamasese teil, letterer gesührt von Gouverneur Dr. Solf. Tamasese war darhäuptig, im weißen Gewand und trug Plumengewinde um Brust und Schultern. Er solgte dem militärischen Schausele mit größtem Interesse. Mit dem Kaiser erschienen der Kronorinz, die Prinzen Ettel Friedrich, August Wisselm und Osfar sowie Brinzessin Bistoria Lutse in der Univern des Leibburgessen Berliner Grübiabroparabe. Biftoria Butfe in der Uniform bes Beibhufaren Regiments, die Katherin und die fibrigen Prinzessimmen im Galawagen. Der Kather führte bei beiden Borbeimärichen der Kather führte bei beiden Borbeimärichen der Katherin sein 2. Garderegiment vor. Nach der Parade führte der Kather, vom Publikum ftürmisch begrüßt, die Fahnenkompagnie ftürmiich i

Aus dem Bundedrat.

Der Bundesrat ftimmte folgenden vom Reichstag augenommenen Gelegentwürfen au: 1. betr. Gewährung einer außervordentlichen Entschädigung an die Reichs, iagsmitglieder, 2. wegen Aenderung des Kündwaren-Steuergelebes, 3. betr. Handelsund Echiffahrtsvertrag zwischen Deutschland und Schweden, 4. betr. vorläufige Regelung der Sandelsbeziehungen zu Javan, 5. betr. Beseitigung von Tierfadavern, 6. Reichsversicherungsordnung und Einführungsgeseh. Mus bem Bunbesrat.

Gine "Rreuzer-Novelle".

Der Deutiche Flottenverein hat auf seiner jüngsten Rürnberger Tagung eine Ressen folution angenommen, die dafür eintritt, daß vom Jahre 1912 an als Ersas für die gepanzerten Kreuzer der "dertha"-Klasse und der Banzerdedkreuzer "Kaiserin Augusta" jährlich ein Kreuzer mehr gedaut werden soll, als der Flottenbauplan fordert. Ein Marinefachmann dezeichnet im "Berl. Tghl." diese Forderung als "eine Kreuzernvoelle", denn sie verlange, daß in den Jahren 1912 bis 1917 nicht nur die sechs Ersabbauten für die erfahrlichtigen alten Kreuzer aum Ban in Angriff zu nehmen sind, sondern noch GSermehrungsbauten, also 12 Linienschiffskreuzer, von denen in jedem Jahr von 1912 ab se 2 Schiffe auf Stapel zu legen sein würden. Diese Forderung würde den Sollhestand der großen Kreuzer von 20 auf 26 Schiffe erhöben. Kür die Jukunst würden diese sehem Erreichen der gesehlich seitgelegten Altersgrenze wiederum sechs Ersaubauten ersordern, so daß forigesett für die Jukunst eine Mehren, is daß forigesett für die Jukunst eine Mehren der Läuseren Marineetais ange-Gine "Rrenger=Rovelle" Ausgaben der ipateren Marinectats ange-

hrebt wird. Aber mit dieser Mehrbelaftung der einmaligen Ausgaben allein set es nicht geschehen, wenn diese Arenzernovelle des Flottenvereins fommen würde. Denn die sechs Bermehrungsfreuzer erfordern in den fortdauernden Ausgaben der späteren Ma-rineetats die Besatungen für die Indientbaltungen und gesteigerte Forderungen für bie Indiensthaltungen der Schiffe lelbst, was sich als logische Folge ergibt. Rach der Mei-nung des Marinesachmannes würden hinter der Resolution des Flottenvereins For-derungen von ungezählten Millionen sir die Bufunft freden, ba beute ichon der Bau eines Linienichifffrengers fast 45 Millionen Mark foftet. Man burfte beshalb geipannt fein, wie bas Reichsmarineamt über biefe Refolution

Jubilaum bes öfterreichilden B. G. B.
Im öfterreichischen Abgeord.
netenbause fand unter reger Teilnahme der öfterreichischen Jurikenwelt anlählich des 100jährigen Beitebens des öfterreichischen Bürgerlichen Gesetbuches des 100jährigen Beitehens des öfterreichtischen Bürgerlichen Gefesbuches eine Keltversammlung katt. Der Obmann des Festlowitees Grabmaur und Sofrat Schlrey als Festredner, sowie Rustigminister Sochenburger boben die Bedeutung des Gesterbuches für die Rechtspslege und für den Staat bervor und sprachen die Soffnung aus, daß die unvermeibliche Revision des Gesetzes auf der gleichen Höhe stehen möge wie das 100jährige Geses.

Delcaffe ift verftimmt.

Der Parifer "Figaro" balt trop ber offi-aiden Dementt feine fungte Rachricht auf-recht, daß zwischen dem Minifter des Meu-fern und Marineminifter tiefgebende Differengen besteben. Delcaffe fet Differengen bestehen. Deleaffe fet icon badurch gefrantt gewesen, daß nicht ibm, sondern Eruppi die interimiftliche Berwaltung des Kriegsministeriums nach Berwaltung bes Kriegsministeriums nach bem Tobe Berteaux übertragen worden fel. Delcaffe wirft überhaupt herrn Cruppi vor, au ungenügend in feinen Entichliegungen gut au ungenugend in seinen Entschließungen zu sein und zu wenig überzeugt, auf die Ratsschläge Descasses in auswärtigen Angelegenten zu hören. Eruppt habe, so beißt es in dem Artifel weiter, sich allerdings niemals einen Schl daraus gemacht, daß die von Descasse eingeleitete Politif der Gebeimverträge Frankreich empfindlichen Schaden bereite und das gegenwärtig gester Schaden bereite und das gegenwärtig gester Schaden daß es gegenwärtig großer Geichidlichfeit und Besonnenbeit bedürfe, um die üblen Bolgen jener Delcaffoiden Austunftsmittel au befeitigen.

Marotto im englifden Unterhaus,

Diston richtete im englischen Un-terhaus an Greu die Anfrage, ob er die Berficherung geben könne, daß keine Ber-handlungen über die Teilung Marot-tos in einfluftreichen Sphären begonnen oder abgeichioffen wurden, bevor das Unter-haus Gelegenheit erhalten babe über den Borfchlag au bergten. Grev erwiderte, er Borichlag au beraten. Gren ermiberte, er tonne feine auf Borausfehungen beruben. könne feine auf Boraussekungen berühenben Zusicherungen bieler Art geben; um
aber falschen Auffassungen vorzubeugen,
möchte er hinzusügen. daß, soviel er wise,
f ei ne Berhandlügen. daß, soviel er wise,
senderung des politischen Status Maroffos
im Erwägung gezogen werden. Dillon fragte
weiter, ob die Aufmerksamkeit Grevs aut die
Operationen geseuft sei, die seht gegen die
Stämme in der Nachbarischt von des uniernommen werden, und ob er den britischen
Agenten in des anweisen wolle, über die
Einzelheiten dieser Operationen eingehend
au berichten und dann diese Berichte dem
Unterhause vorlegen werde. Grev erwiderte,
der britische Bertreier in Maroffo werde in
der gewöhnlichen Besie über sedeutende Ereignisse in Raroffo berichten, aber er selbst
fönne nicht Mitteilung machen, wo es sich
nicht um englische Unternehmungen handle,
obwohl er viesseicht höter in der Lage sein obwohl er vielleicht water in der Lage fein werbe, fiber Tatjachen, wenn es gewunicht merbe, au berichten.

Shiles Volitif.
In den chilen iichen Kammern wurde die Botichaft verleien, in der den Mächten, die anlößlich der Jahrhundert feiler Gesandtichaften geschicht hatten, der Dank ausgesprochen wird. Die Botichaft stellt die der Behiehungen au allen Nationen, ausgenommen Peru, seit. Sie empfiehlt den Kammern die Annahme der Dandelsverträge mit England und Italien. Das Budget des laufenden Finanziahres balanziert mit 3187 000 Pfund Sterling und 239 Millionen Beios Bapier. Dies bedeutet gegenüber dem vorbergeben-Dies bedeutet gegenüber bem vorbergeben-ben Budget ein Mehr von eima 3 Millionen Befos Bapier. Die aufere Schuld Chiles be-läuft fich auf 30 Millionen Blund Sterling, die innere Schuld auf 190 Millionen Befos

gege gert hofe Ren roll einb web leitt

EiBI Mich

eint ftatt bein Bet forb

non find d. . hab kär kris

Bun

rui

und find nels tra

Der Sieg der R.=D.=O.

Große Bewegung entstand am Dienstag abend im Reichstage, wie Staatsselretär Delbrüd erflärte. daß die Reichsverjichern ngsord nung gescheitert sei, wenn die beantragte Beradiebung der Altersgrenze von 70 Jahren ans 65 angenommen werde. Einer Mehrbelastung des Reiches ohne Declung würde die Regierung unter seinen Umständen zustimmen. Benn das
ein Bort in, auf das man bauen fann und
auch bei militärischen und sonnigen Forberungen stets strenge beachtet wird, so läst
sich die Entschiedenheit der Regierung in diefich die Entschiedenheit der Regierung in die-fem Galle rechtfertigen. Man wird fich der Erklärung des Staatssekretars an erinnern wifen und kann nur munichen, daß es einer rüchtigen und gerechten Finangolitif des Reiches in abiehbarer Zeit gelingen moge, die Mittel bereitzuftellen, um die Altersgrenge für den Begun der Altersrente erheblich berabieben gu tonnen. Dann erti gewinnt dies Bente en ichten diefe Rente an icabbarem logialem Bert, wenn fie allen Bedurftigen rechtgeitig au Teil mirb.

Der deutsche Reichstag bat ein star-fes Begebren geäußert, sein nicht immer ruhmreiches Dasein mit einem würdigen Schmucktuck gesetzeischer Feinfunft zu versehen. Die riefige Baragravbenmaße bat eine unendliche Arbeit erzeugt, und man muß den Gleiß anerfennen, der auf die Sichtung und Kaffung des gangen Gesetes verwendet worden ist. Die namentliche Gesamtsabstimmung ergab eine so imponierende Mehrheit, wie sie selten im Neichstage erzielt

wird. 283 gegen 58 Stimmen!

Der "Minifter ber glüdlichen Sand".
Staatsfefretar Delbrud, ift froben Sinnes, bag er ben Sieg ber Reichsverficherungsord. nung der Durchfegung ber reichelandiiden Berfastungsreform hinzufügen fann. Lebbai-ter Beifall erfolgte nach der Abstimmung von den Bänfen des Jentrums, der Konserva-tiven und des Gesamtliberalismus. Des Ranglere Traum vom Grofblod mar in leibhaftige Erfüllung gegangen. "Ach fonut' es nur immer fo bleiben, bier unter bem wech-felnden Mond" — mochte Gerr v. Bethmann beten, als er das Ergebnis der Abnimmung

beten, als er das Ergebnis der Abstimmung ersuhr, aber im kommenden Eismond wird auch die Einmütigkeit der bürgerlichen Barteien eine ftarke Abkühlung ersahren müßen. Wenn nur ein Teil der Erwartungen in Erfüllung geht, die auf das umsangreiche Wert der Reichsversicherungsordnung geseht werden, so wird dieselbe viel Segen fisten. Ein langer Bunschgettel der Parteien ist leider nicht mehr berücksichtigt worden. Darauf ftand unter anderem, daß die Krankenversicherungspflicht bis au 2000 .A Jahreseinstwerungspflicht bis au 2000 .A Jahreseinstwerungspflicht bis au 2000 .A vandes Brivatbeamte und Sandlungsgehilsen wären dann wohl mit dem Gesehe versöhnt worden. bann mobl mit dem Gefete verfobnt worden. Bitr den fostalen Forticitt muffen aber auch fünftige Reichstage noch Arbeit in Ausficht behalten, und dafür hat diefer Reichstag ge-

Bevölkerungsstatistisches.

Eine erfrenliche Tatjache bat die lette Bolfszählung im deutschen Reich von neuem ergeben: wir Deutsche find immer noch ein wachsendes Bolf. In jedem Jahre nehmen wir um 863 000 Menschen zu. Das ist der Ueberschußt der Geburten über die Sterbe-jälle. Diefer Ueberschußt ist bedingt einerseits durch die Geburtenkalisteit durch die Geburtenbanfigfeit, andererfeits durch die Sterbegiffer. Die Geburtenbanfig-feit ift in den fetten Jahren in Dentichland gang unmertlich geringer geworden. Benn tropbem ber Bevollerungenberichus fo er-freulich boch geblieben ift, fo liegt bas an bem gleichzeitigen Rudgang ber Sterbefälle. Im deutschen Reiche entfielen beisvielsweise:

1875 auf je 100 Lebende 29 Sterbefalle

Greilich, biefe Sterbegiffern geben fein gang guverlaffiges Daß fur die Sterblichfeit.

Ran Otto Fröhlich.

noch langfam aufwarts, am 22, um 2 Uhr 36 Min. erreicht fie ihren hochften Stand über Den erreicht ne ibren hochten Stand über dem Simmelöganator, und ihre mittgaliche Oohe beträgt bet einer Polhöhe von 50 Grad 63 Grad 27.2 Minnten über dem Horizont. Alsdann kehrt ihre Bewegungsrichtung um, und langfam fteigt fie wieder abwärts. Jenes Datum ift die Sommerionnenwende, im nes Datum ist die Sommersonnenwende, im altronomischen Sinne bezeichnet es den Au-fang des Sommers. — Am 1. Juni geht die Sonne für den Meridian von Berlin und einer geographischen Breite von 50 Grad mor-gens 3 Uhr 58 Min. auf und 7 Uhr 57 Min. unter, am 22. 3 Uhr 52 Min. auf und 8 Uhr 12 Min. unter und am 30. bereits 3 Uhr 55 Minuten auf, aber noch 8 Uhr 12 Min. unter. Daraus ergibt sich noch eine Zunahme der Tageslänge von 15 Stunden 59 Minuten auf 16 Stunden 20 Minuten am 22., die aber bis zum Ende des Monats bereits um 3 Minuten

fügung. Diergu tommt außerdem, daß icon in unferen Breiten die Juninachte nicht febr duntel find. In Berlin 3. B. fieht die Sonne im Juni um Mitternacht eima 14 Grad unter dem Borigonte, und je weiter man nach Rorden ichreitet, um fo mehr nabert fie fich bem Hortzbut. Gewöhnlich nimmt man an. daß bie Dammerung beginnt oder aufhört, wenn das Tagesgestirn eine Tiefe von 18 Grad unter dem Horizont erreicht. Daber wird bei uns mahrend diefes Monats das Dammerlicht am Rordhimmel nicht veridwinden. Rordlich bes 66. Grads, des fogenannten Bolarfreifes, geht die Sonne um diefe Beit überDie große Sterblichkeit der frühesten In-gend und des hoben Alters bewirft, daß Ge-genden, die viele Kinder und viele hochbetagte Bersonen haben, eine hobe Sterbeaffer, andere mit gablreichen Bersonen mittleren Alters eine niedrige Sterbegisser ausweisen, obwohl die Sterblichkeit bei beiden giemlich gleich-mäßig sein kann. So pflegt die ländliche Be-völkerung meist eine höhere Sterbegisser au haben als die städtische, trobdem die Sterb-lichkeit auf dem Lande geringer in. Deshalb hat man nenerdings mehr Ge-wicht auf die "Absterbeordnungen" als auf die Sterbegissern gelegt. Man ermittelt, wie-

die Sterbeaiffern gelegt. Man ermittelt, wieviese von je tausend Geborenen innerhalb
ihred ersten Lebensjahred sterben, wieviese
von je tausend, die ein Jahr alt geworden
sind, innerhalb ihres aweiten Lebensjahres
sterben uswo, die in die höchte Mtersklasse
sterben uswo, die fann man auf einer Sterbetafel
der Reihe nach seistellen, wieviel von 1000 der Reibe nach feiftellen, wieviel von 1000 Lebendgeborenen nach 3, 4, 5 Lebensjahren noch übrig geblieben find. Die Lebensjahre dieser llebriggebliebenen ausammenaddiert und durch 1000 dividiert, ergibt die durchichnittliche Lebensbauer jeder einzelnen Perion.

Gur die gesamte deutsche Bevölkerung lie-gen seither im gangen 3 Absterbeordnungen vor, von denen sebe ein Jahrzehnt von 1871 ab umfaßt. Rach ihnen war die mittlere Le-bensbauer für das männliche Geichlecht in den fiedziger Jahren 85,58 Jahre, in den achtziger Jahren 87,17 und in den neunziger Jahren 40,56 Jahre, Die entipre-chenden Jahlen für das weibliche Geschlecht find etwas höher, nämlich 38,45, 40,25 und 43,97. Die mittlere Lebensdauer hat also im 43.97. Die mittlere Lebensdauer hat also im Laufe von 20 Jahren von der Mitte der fiebziger bis dur Mitte der neunziger Jahre bei dem männlichen Geschlicht um 5, bei dem weiblichen Geschlicht um 5% Jahre zugenommen. Trohdem sieht Deutschland in der mittleren Lebensdauer seiner Bevöllerung noch immer binter den meisten europäischen Kulturstaaten zurück. In Schweden beträgt die mittlere Lebensdauer des männlichen Geschlichts 50.94 und die des weiblichen 53,68 Jahre, also volle 10 Jahre mehr als bei uns. Um eiwa 5 Jahre überragt noch Belgien und die Niederlande und um eiwa 4 Jahre Frankreich und England unfere Nation.

Als Grund für dieses auffallende Jurück-

Als Grund für dieses auffallende Aurud-bleiben wird die große Kinderherblichfeit in Dentichland angesehen. Sie au befämpfen, ift deshalb gegenwärtig das Daupibestreben der Mediziner und der Bolfswirte.

lieues aus aller Welt.

Die Bettertataftrophe in Baben. Bie man von maßgebender Stelle erfährt, beläuft fich der durch die Unweiterkataftrophe im badischen Tanbergebiet verursachte Schaden auf rund 8 Millionen Mark. Zur weiteren Silfeleiftung find Bioniere von Achleingetroffen.

Brande und Brandfiffinng. Gine große Generebrunft mutete in Serafelb in Medlenburg. Dem Brande find 28 Gebande jum Opfer gefallen. Erft gegen mittag bat man dem Fener Einhalt tun tonnen. 3wei junge Leute und famtliches Bieb find in den Flammen umgetommen. — Geftern wurde in Blantenefe ein Sans vollitändig vom Feuer gerftort. Es liegt Brandftiftung vor. Dies ift innerhalb eines Jahres die 24. Brandftiftung in den Ethastiern

Unwetter in England. Der furchtbare Gewitterfturm, ber am Mittwoch über London und Umgegend niederging, bat en or-London und Umgegend niederging, bat en ormen Schaden verursacht. Ueber die Gegend von Acton ging eine surchtbare Basserbose nieder, die im gangen Gebiete schwere Berheerungen anrichtete. Die Ueberschwemmung dehnte sich nach beiden Seiten des Bahndammes mehr als eine Meile weit aus. In London wurden zwei Polizisten vom Blib erschlagen. Ein Blibstrabl tras die Trinidad-Airche in London, welche in Brand gertet, jedoch konnte das Tener bald gelösicht werden. Auch ichlug der Blib noch mehrsach ein. 8 Versonen erlitten schwere Berlebungen, eine wurde getötet. ichmere Berlegungen, eine murbe getotet,

Lotales.

Bicababen, 2 Juni Ein neues Kallerichloß.

Seit Jahren hegt man in eingeweihten Kreisen Biesbadens die Bermutung, daß sich das Katiervaar während seiner regulären Aufenthalte in der Kuritadt Biesbaden in dem Schlosie an der Marktiraße nicht so rocht wohlsichtt. Das vor rund 70 Jahren erbaute einstige Schlos des Bersogs von Nassan, der Es als Binterresidenz benutze, ist in der Lat ein vollkändig veralteites Gebände. Obwohl viel Geld für Berbesserungen und Reparaturen hineinagsiecht wurde, halt es beute imviel Gelb für Berbefferungen und Revaraturen hineingenedt wurde, halt es bente immer noch feinerlel Bergleich aus mit den
modernen Bauten, in denen der Kaifer sich
aufanbalten gewöhnt ift. Die Lage des
Schlosies, zu naffantlichen Zeiten unweit der
Stadtgrenze, ist beute eine durchaus zentrale
in der Großstadt Biesbaden geworden. Ein
gewaltiger Fuhrverkehr wickelt sich in seiner
ganzen Ilmgebung ab, die eleftrische Bahn
läßt ihre unverweidlichen Störungen bis in
die Schlasräume des Katiers vernehmen, daan die Schlafraume des Raifers vernehmen, dagu tommt noch, daß feinerlei Borgarien vorbanden ift, furgum eine Reibe von Dingen, von benen man langft vermutet, daß fie bem

Raifer nicht gerade angenehm find.
Bor längerer Zeit hatte man deshalb bereits den Gedanfen, dem Raifer das fogenannte Baulinenichlößchen, das inmitten eines reizenden Barfes liegt und der Stadt gehört, als Geichent anzubicten. Man fam aber davon ab, denn dieses 1842 im Ge-ichmad der Alhambra erbaute Palais, das gelegentlich seiner Benutung als Aurhaus-proviforium allerlei Verbesserungen erfuhr, dürste sich als katserliches Schloß kaum

Bie man hört, ist man daher bemüht, eine andere Lösung der Frage zu finden. Der Kaiser hat sich zwar niemals in der oben erwähnten Angelegenheit geäußert, in den Kreisen der hiesigen Gesellschaft ventiliert man aber neuerdings eifriger als se den Blan, einen modernen, tomfortabeleren Aufenthalt für den Raifer in Biesbaden gu icaffen. Man fpricht von einem Reubau anitelle des Paulinenichlöschens, au dem die Stadt nur den Blat beraugeben hatte, mährend die Baufosten von privater Seite geftiftet werden sollen. Borläufig will man aber erst einmal in Berlin Fühlung nehmen, ebe man erwillich aus des ehe man ernftlich an das Brojeft herantritt, das vorläufig lediglich in privaten Be-iprechungen ohne behördliche Mitwirfung erörtert worden ift.

Und Wieshaden?

Auf bem ftabtifden Glugplat am Babuboisgelande batte fich eine unge-beure Menidenmenge verfammelt; man beheure Wenichenmenge versammelt; man bemerkte viele Fürftlichkeiten, unsere Kurfremden saft vollzählig, per Auto und Bagen mar alles, was dem Flugiport
Interesse entgegenbrachte, schon frühzeitig berbeigeeilt. Rachdem der gestrige Tag aur Besichtigung der teils mit der Bahn einge-trossenen Flugwerfzeuge genügend Gelegenheit geboten und verschiedene fühne troffenen Alugwerkzeuge genügend Gelegenheit geboten und verschiedene fühne Biloten durch die Luft uniere Aurstadt erreicht hatten, konnte man bente den angesetzten Schau- und Preisklügen mit doppelter Spannung entgegenieben. Und sie enttäuschten die Erwartungen nicht. Mehrere Maschinen durchtreuzten oft gleichzeits die Lüfte. Sensationellen Erfolg geradezu erzielten die Basiagierflüge. Selbit Damen vertrauten sich den flinken Apparaten an, alles glückte in ichönster Beise. Daß die Bertreter der maßgebenden Beliblätter anwesend waren, versteht sich von Sab die Settretet bet maggebenden Sett blätter anwesend waren, versteht fich von selbst; turz darauf meldete der Trabt nach allen Seiten bin von der neuesten Attraftion der fashionablen Babestadt!"

Bielleicht durfte ein Gremder beim fluch-

fen! Stols und selbubewußt — es läßt sich dem nichts widersprechen — fann der Korrespondent der Baden-Badener Fremdenzeitung ichreiben, "daß fein deutscher Kurort in Bezug auf Aviatit und damit zusammen. hängende Beranhaltungen nur einigermaßen Achnliches bisber dieten fonnte oder geboten hat wie Baden-Baden, das steht nach den phänomenasen Ereignissen der verflosse, nen Woche unumitöglich seit."
Wie steht es nun mit dem siets betonten

men Woche unumftoglich feit." Wie stebt es nun mit dem ftets betonten Worte: "Biesbaden allen Aurorten voran?" Nan sollte im Gegenteil fragen; Und Biesbaden? Bielleicht dürfte die Baden Badener Alieger Konfurrens, diese neue großgrifte Attraction, doch die Gemitter am Salsbachftrand etwas aufrikteln. mitter om Salabachirand etwas aufrutteln. Mit unierem practivollen Aurhaus, den friegsmäßigen Ballowverfolgungen, dem projektierten Adlerbad — iBaden Baden beitst längt diesbezägliche erüklaffige Einrichtungen) — und unierer vorzüglichen Meundahn allein, deren Einfluß auf unieren dermdenverfehr niemand betreitet, ift es nicht getan. Bill Biesbaden wirklich als die Welturstadt vor excellence angeieben wernicht geton. Bill Biesbaden wirklich als die Beltkurstadt par excellence angeseben werden, io mus der Finasport auch bier die ihm gebührende Statte finden und als vollwertiger. Fatter seine Einreihung in das Salsouprogramm erleben. Es wäre vielleicht darin privater Juitiative ein Feld dankens. werter Tätigfeit geboten, der sich die behörd lichen Stellen, welche für Biesbadens Aurinteresien stets ihre energische Förderung und den sicheren praftischen Blid eingesetzt haben, sedenfalls wohlwollend auschließen würden.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdinge bier eingetroffent Landrat von Alvensleben. Garbelegen (Rolnifder bof) - Rentner v. Boercinsetrotlent Landrat von Alvensleben.
Garbelegen (Kölnischer Oos) — Rentner v. Boer.
Libau (Alleesaal) — Kapitänseumant v. Ebap.
Duis. Riel (Prins. Rifolas) — Freisran
v. Dungern. Debrn. Echlok Debrn (Sendin-Eden-Ootel) — Freisran von Edelsbeim-Roln (Oumboldifiraße 9) — Grösin au Erbach.
Fürlen au. Fürstenau (Oobensollern) — Oosdame von Darnier Reuwied (Ootel Rissa)
— Freiherr Dr. v. Rav. Derr. Romvsen-bausen (Beusion Bustau) — Eber. Rea. Prösident Exzell. Liniborit. Ooman. Assen (Bellevne) — Oosrat von Luises. Bubavest (Bier Jahresseiten) — Baronesse von Malchus. Renwied (Ootel Rissa) — Freisrau von Ral.
Ous. Illma. D. (Ootel Rissa) — Offisier von der Bense. Darmstadt (Metrovole u. Ronovol) — Prinzessin Luises. Renwied (Ootel Rissa) — Frinzessin Elisa.
Dieth ku Bied. Renwied (Ootel Rissa)

Baron von Brede. Schok Melsche (Rose).
Im Kranz der Silbermurie. Das Kest der silbernen Oochseit seiern am 1. Binasticiertage die Eheleute Oausmeister Joh. Bed v. Leiftröße 5.

Psiaassterien. Der Schluß des Unterricks w.

Blingliferien. Der Goluft bes Unterrichts ift in den ftabtifden Bolto. und Dittelidus len auf morgan, Camstag, feftgeset. Er beginnt wieder am 12 d. Mis. In den hoberen
Echulen wird der Unterricht beute geschlessen.
Die Ferien dauern in diesen Schulen bis einichliehlich 12. Juni, so daß der Unterricht am
18. d. Ries, wieder seinen Anfang nimmt.

Bermitt wird feit festen Samstag die Goule rin Glifabeth Barnte. Dobbeimerftraße 6. Das Mabden ging am Camstag früh aur Coule, ift aber bann nicht mehr in bas Elternhaus gurud ne aber bann nicht mehr in das Elternhaus surud gelehrt. Beim Beggang von subaufe gab das Kind an, die Schüler machten einen Ausflug, es tame beshalb sodier surud. Diese Angabe erwied sich als unwahr. Das Mädden trug ein rotes Kleid, braune Schube, braune Strümpse, weiße Schürze, weißen Dut.

Bon einem Rabfahrer überfahren murde geftern abend gegen 11 Uhr an der Areugung ber Reitelbed- und Bestenbstraße ein Mann im Alter von ungefähr 40-45 Jahren. Beim Sturze jog er fich eine fiart blutende Bunde Bielleicht dürste ein Fremder beim flüchtigen Lesen dies Berichtes meinen, er fame aus — der Beltkurftadt Bies. Beg ohne dife fortsetzen. Der Madsabrer ba den. Fehlgeschossen! Es war so school gewesen, es hat nicht sollen sein. Baden. Baden. Baben bat uns den Rang bier abgelau.

Der Simmel im Juni.

Die Conne fteigt in Diefem Monat nur 16 Stunden 20 Minuten am 22., die aber bis zum Ende des Monats bereits um 3 Minuten wieder abnimmt. — Am Sternenhimmel wandert die Sonne aus dem Sternbild des Stieres in das der Zwillinge. Da also die Tageslänge über 16 Stunden beträgt, stehen dem Beobachter des Firstern-himmels nur wenige Rachtstunden zur Ver-

Uhr abends erftes Biertel; am 11. gegen 1f Uhr abends Bollmond; gleichzeitig befindet fich unfer Trabant in Erdferne und ericheint fein Durchmeffer, im Bintelmaß ausgebrudt 29' 25" groß; am 19. gegen 10 Uhr abends lettes Biertel, und am 26: gegen 2 Uhr nachmittags Reumond; dabei fiebt er in Erdnähe und würde fein Durchmeffer, der nur bei einer Sonnenfinsternts sichtbar wäre, 33' 25" betragen. - In Mondnabe fteben am 8. und

23. Jupiter, am 21. Mars und am 29. Benus. Bon den Blancten ift gu bemerfen: Mer-Bon det Piantelen in gu bemerten: Mer-fur fteht am 1. in größter Elongation am Morgenhimmel und in mit freiem Ange faum fichtbar; am 6. in er in der größten füd-liten heliozentrifchen Breite, am 25. im auf-lieigenden Anoten und am 30. in Sonnennabe. Am Sternenhimmel durchfauft er recht-läusig Bidder, Stier und Zwillinge.
Benus bleibt nach wie vor Abendfiern und erfreut den Bevbachter durch ihren bellen Glanz, wodurch sie leicht am nordwecklichen Abendhimmel aufaufinden ift. Gie bleibt bis gegen 11 Uhr abends über dem Horizonte und wandert langiam füdwärts aus dem Sternbild der Zwillinge in das des Krebfes.
— Mars, der am 7. in feiner größten füd-lichen heliogentrischen Preite in, tritt zu An-

fang des Monats auf die Nordseite des Acauators und ericeint gegen Mitte des Mo-nats etwa eine Stunde nach Mitternacht über dem öftlichen Horizonie. Unter den Gestir-nen bewegt er sich aus dem Bassermann in die Liche die Fiiche. — Jupiter awlichen Jungfrau und Bage ift anfangs noch die gange Nacht au be-obachten, gegen Ende des Monats nur noch bis fura por Mitternacht. - Caturn ericeint bereits wieder am Morgenhimmel und ift aegen Ende des Monats furge Beit im Rordoften an beobachten.

Mm Gigfterubimmel finden wir etwa um

gen Ophindus und Schlange, und in nur geringer Dobe über bem Borigonte ber Ctorpion mit bem bellen Antares. lichen Sprigont fteigt die Milchtrafe auf, die fich über den fudbitlichen Simmel nach Rorden gieht. Bir finden in ihr gunachft den fternen, die in gleichem Abitande poneinanber in einer geraden Linie fteben. Biemlich genau ift Often liegt bas große Rreug bes Schwans; swiften diefem und bem Abler am oftlichen Rande der Mildftrage ift die fleine aber gedrängte, Sterngruppe bes Delpbin faum gu verfehlen. Rorblich vom Schwan fteben die meift ichmacheren Sterne bes Cephens, und tief im Norden die Caffiopeta, an Geftalt einem B gleichend. Kehren wir wieder zum Herfules zurud, is bildet nord-lich von ihm ein Quadrat von vier belieren Sternen ben Ropf bes Drachen, beffen Schwang fich nach Beften amifchen ben beiben Bagen hindurchzieht. Gildlich vom Ropf des Drachen, zwifchen Schwan und herfules, finden wir die Leier mit der bellen Bega am Rande der Milditrage. Benden mir uns nun gu dem allbefannten großen Bagen nordweitlich vom Zenith, fo führt uns die Berbindungslinie ieiner beiden hinterrader, nach Rorden verlangert, über ben aufterften Schwangitern bes Drachen aum Bolarftern, bem Deichfelftern bes ffeinen Bagens. Die fes Sternbild geigt eine feinem groberen Ramenspetter febr abnliche Konftellation, nur ift feine Musdehnung fleiner und bie Sterne von geringerer Belligfeit. Geben wir bie nördlichen Rader bes großen Bagens als Bafis eines gleichidenkligen Dreieds an, fo liegt beffen Spite in einem Sinterrabe bes fleinen Bagens; ber boicibft fichende Stern bat diefelbe Belligfeit wie der Bolarftern und geichnet fich durch rotliche Garbung aus, Gudhaupt nicht mehr unter, ein Bhanomen, bas 10 Uhr abende füdlich vom Zenith die Krone, lich der gefrummten Deichfellinie des großen unter bem Ramen Mitternachissonne befannt einen aus feche bellen Sternen bestehenden Bagens bemerfen wir einen einzelnen bellen

ift und beilvielsweise im nordlichen Cfandinavien beobachtet werden tann.
Die Phasen bes Mondes: Am 3. gegen 11
bild des Berfules an, füdlich von diesem lie. Gern. der den Jagdhunden angehört und
die Arone ichließt fich ofilich das große Sternbild des Berfules an, füdlich von diesem lie. gerftreute Gierngruppe, das Saar der Berenice. Die Krumunng der Deichfel des groben Bagens nach Guben verfolat, tommen
wir an dem gelbroten Arfturus, dem Sauptfiern des Bootes, weftlich von der Krone. Am fidmeftlichen Sorigonte glangen die bellen Sterne der Aungfrau, unter ihr fann bei dunftfreiem Simmel auch das Biered des Raben mabrgenommen merben. 3m Beffen unter dem Körper des großen Bagens finden wir das Trapez des Löwen. Die äußerken und hellsten Sterne heißen Regulus und Denebola; lehterer das ders Karl II. und der äußerste Deichielstern des großen Bo gens liegen in einer geraben Linie.

Allerlei.

Goribe in Rrafan. Die Stadt Rrafau mirb bemnacht eine Goethe Gebenftafel er-halten, nachdem Universitätsprofeffor Dr. Rrsosanowsti an der Dand autbentifder Archivauellen überzeugend nachweisen fonnte, daß fich Goethe mit dem Derzog Karl August anläßlich einer Reise

mit dem Dersog Karl Auguit anläßlich einer Reise nach Wielibla und Esenstochan vom 5.—8. September 1790 dort aufgehalten habe.
Gin Methusalem-Proseß. Ein Beisviel, wie ungewöhnlich lange ein Proseß verschleppt werden fann, bietet ein Proseß in Rewnort, der sich nun schon sweiundswanzig Jahre binzieht, also, juribisch ackgat, ein methusalemisches Alter bat. Der Pläger hat hisker werden. ter, dreisehn Rechtsanwälte und ameinnobiersia Beugen barüber himmeggeftorben. Diefe Totenaiffer bat aber bie Streitenben noch nicht abge-idredt, fie führen ben Progest unerhittlich weiter. Der gegenwärtige Richter bat lett bie Ginsahlung

Bin Strobjeuer batten geltern nachmittag gegen 6 Uhr einige Aungens an der verlangerten Ablerftraße binter dem alten Briedbofe entaundet. Baffanten bemerften den generichein und telephonierten nach der Genermehr, die denn auch alsbald mit einem politandigen Loichzug eintraf. Rach ungefahr einbalbitundiger Tätigfeit wurde die Bener-wehr, die dem Gener mit einer Schlauch-leitung au Leibe rudte, des Brandes berr. Materialichaden ift nicht

Lofinbemegung im Badergewerbe. Man toreibt und: Um 11. Mai wurben ber Sader-Innung bie Gorderungen ber Gehilten ubermitteit. Muger ichriftlichen Auseinanderabermittelt. fenungen bat bisber nur eine unverbind-lide Ausiprache ber Barteien por bem Gewerbegericht ftattgefunden. 3m meiteren murbe eine Bisung bes Junungsporitanbes mit bem Befellen-Mubicub abgebalten. Dabei wurde ber Gefellen-Musichuft beauftragt. feinerfeite eine Berfammfung ber Gebilfen einauberufen, mit ber Tages-Sind die Biesbabener Bader gewillt. ben lest beftebenben Zarifvertrag noch ein Jabr meiter laufen au laffen ober einen neuen, perfinnen ber Innung erflärt fic baraus, bas ber Borftand glaubte, bas Gros ber Gebilfen murbe mit ben tedigen Berfaltniffen aufrieden, und nur ein fleiner Teil wurde mit ben neuen Forderungen ein feinerftanden fein. Die Berfammlung bat geftern ftattachunden: fie war von über 100 Gehilfen besucht. Einftimmig lebnte die Berfammlung ein Beiterbesteben des jedigen Berbaltniffes ab und ferdette eine Berbellerung. Urfprünglich batten bie Gebilfen geplant, bie Entideibung noch bor Dirnaften au treffen. Bon feiten ber Organifationsleitung murbe bem gegenfiber betont, bab immerbin burch bie Ausforache am Gewerbepericht Musfect porhanden fei, auf friedlichem

vericht Aussecht vorhanden sei, auf friedlichen Bene aur Einigung zu tommen, und baß auch nach Pfinaften iederzeit die Mönlichteit gegeben ift, die Korderungen aur Durchführung au brinden. Die Dausfrauen fonnen also ihre Pfinaftenden in Rube backen.
Der zweite Deutsche Bohnungstongreft, auch non Bertretern der Stadt Biesbaden 11.—14. Juni d. 78. statt. Die deutschen Wohnungstongresse finden es sich aur Aufgade gestellt, den immer karler auschwellenden städtischen und induktriellen Veröllerungsmaßen eine räumliche friellen Bevollerungsmaffen eine raumliche Grundlage ibres Dafeins gu icaffen, welche fie bor Degeneration behütet und ihnen auf Sahr-bunberte hinaus dauernde Leiftungsfabiafeit-und Gefunbbeit verburat. Rebermann weiß ober, wie außerorbentlich große Difttande auf bicfem Gefete noch porbanden find. Difftande. Die ihren Folgeericeinungen. wie a B. bem Bu-fammenhang mit ber Tuberfulofe, ber Gauglingsferblichfeit, bem Ginten ber Webriabigfeit ber fabtilden Bevolferung und bergleichen mebr. seraben an bas Mart unieres Rolles geben. Der sweite beutiche Bohnunastonareh wird verunftaltet von ben bervorragenoften ber 28ob-nunasfrage fic widmenden Organisationen, wie sum Beifpiel ben Provinsialvereinen für Bob munasmefen, bem Deutiden Berein unasreform. ber Bentrafftelle für Bolfewohlfahrt, dem Bund deutider Bobenreformer, bem Berband Deutider Mietervereine, den großen Baugenoffenichaftsverbanden, sablreichen Berufsorganisationen ufm. Graf Boladowstu bat auf Anfrage fich bereit erffart, eine etwaige Babl sum Borfigenben angunehmen. Der Rongres wird als Dauptgegenftanbe die beiben Rerufragen ber Bobnungereform bebanbeln, bie Bobenfrage unb bie Ginangierung ber Bautatigfeit. Bervorragenbe Rebner und Cachtenner für die einzelnen Gegenftanbe find gewonnen. Befonderes Gewicht wird darauf nelegt werben. bas nicht nur Theorien vorge-tragen, fondern vor allem auch bie Berbaltniffe ber Birflichfeit aus ber Braxis beraus por urteilofrei beleuchtet werben. So werben unter anberem bie wirticaftlichen Birfungen ber sobi-reiden beborblichen Boridriften und Auflagen im Stadterweiterungsproses auf die Bauftellen-preife aur Erörterung fommen; ebenfo werben die neueften Erfabrungen und Berindse ber Städte in der Berwertung ibres Grundbefiges pur Darftellung gelangen. Der fo brennenben Arage ber Beidaffung ber ameiten Dupotheten mirb eine befonbere Grörterung au Zeil werben. Bei allebem follen nicht bie großen Stabte, fonbern auch nach Moglichfeit bie fleineren Orte behandelt werben.

weiterer 84 000 . N aur Dedung ber Roften ein-geforbert, ba er ber Anficht ift, bah diefer Rethu-falem-Prozeh noch ein Beilchen bauern tann. Der Urahlende Menich. Rachdem man auerst om Uranium und Thorium und dann feit ber Entbedung bes Radium die sognannten Körper-

ftrablen fennen gelerut bat, bat fic bie Rabioaftiplitit als eine außerorbentlich weit verbreitete Returericheinung berausgeftellt. Richt nur ber oben in feiner gewöhnlichften Beldaffenbeit ale Bermitterunge- ober Aderboben, fonbern auch Die Luft, Regen und Ednee, Die verichiebenen Gemeffer uim. murben ftrablend befunden. Da mar es benn ichlieblich auch nicht alleu überraichend, bab man bie Babrnebmung machte, auch ber menichliche Rorper bilbe feine Ausnahme von der weiten Berbreitung burd Straffungefähigfeit. Bunachft murbe bie Zatiache an tierifden Rorperteilen, fpater an menichlichen ermiefen. Gine fonbers genaue Unterfudung diefer Eigenichaft an menichlichen Rorperteilen bar iebt Dr. Caan and bem Deibelberger Infittut für Rrebaforidung anseftellt und in ber Mündener Rebisinifden Bochenichrift veröffentlicht. Bum Rachweis biente Die Gigenicaft ber Strahlen, Die umgebenbe Luft für Gleftrigitat feitend gu machen, fo bas ibre Entbedung burd ein Glettroftop geicheben fann. Ge ftellte fich beraus, bas bas Gebirn von allen Rorperteilen bes Menichen Die ftarffie Strablungafabigteit befist, bemnamft ift die am bochten bei bera und Leber, aber bod weit geringer als beim Gebirn. Die Strablung ber Riere und ber Mila war nicht mehr mehbar. Bon welcher Nationalität ober Raffe ber betreffende Menich neweien war, ichien obne Bedeutung zu fein. da-negen richtete fich die Starte ber Strablung nach den Lebensafter, in dem das Individumm ge-fterben war; auch waren die Leile mannlicher Körper ftarter ftrablend als die weiblicher. Frei-lich macht Dr. Caan felbit die einschränfende Be-mertung, das die Babl der unterluchten Körper für Golgerungen wohl noch nicht grob gewesen ift. I welche ber Birt mit ber Rechtfertigung Ginfpruch

Afsife auf Bilbbret. In ber befannten Rlage. | fache eines bieligen Bilbbrethanblers miber bie Stadt auf Ruderftattung ber für Renntier. fleifch erhobenen Atgife, ftebt am 8. bs. Dite. por bem Oberverwaltungsgericht Berbandlungs. termin an. 3m Berbandlungstermin ber erften Inftans. b. b. por bem Besirtsausichus. batte ber Bertreter bes Rlagers fic auf ein in einer abnliden Cade gegen bie Stadt Strafburg ergangenes Urteil berufen. Biber biefes Urteil ift von Strafburg an bas Reichsgericht refuriert Much dort ift auf einen ber nachiten Tage Termin sur Urteilefällung angelett, fo bas in nachfter Beit die Grage, ob die Stadte nach Fortiall ber Atsife auf fleifc, sur weiteren Erhebung ber Atsife auf Bilbbret berechtigt find. unmittelbar por ibrer endgüttigen Erledigung

Bebingte Begnabigung? Bor einigen Monaten bat die Berurteilung eines jungen Dienft. mabdens wegen Berführung eines Gum nafiaften in noch idunfabigem Alter. Sobnes ber Dienftherricalt berechtigtes Muffeben gemacht. Der Berfehr ber Beiben mar nicht obne Folgen geblieben, bas Mabden machte beshalb Alimentationsanspruche geltenb. Man einigte fich Alimentationsansprüche geltend. Man einigte fich auch auf eine geringe Zumme. Der Bater bes Knaben aber ging bann bin und erstattete Strafanseige gegen bas Mädchen, welches sich swischenseitlich verbeitatet und bas Borfind mit in die häusliche Gemeinichaft gebracht hat. Die junge Mutter wurde von der diesigen Straffammer au sieben Wonaten Gesangnis verurteilt. Seitdem bat ihr Anwalt sich alle mögliche Mübe gegeben, die Begnadigung des Mädchens, dessen ganges Sebrasisch im Falle der Berbuihung der Strafe in Shealid im Galle ber Berbiibung ber Strafe in die Briiche au achen brobt, berbeiguführen, ein Beanabigungsgeluch aber ift mit ber Begründung aurudaewiesen worben, ban ber Gerichtabol bei feinem Urteil über bas Durchichnitts. Strafmah seinem Urteil über das Durchichnitts. Strafmaß hinausgegangen iei und daß fic daber ein Einarcifen ber Krone nicht rechtfertigen lalle. Der Anwalt hat seine Bersuche im Anteresie bes Mäddens dann nach der Richtung sortgesebt, daß er eine Bersügung des Auftigministers au erwirfen versuchte, wonach eine bedingte Begandigung eintrete. Diese lesteren Bersuche scheinen denn auch Auslicht auf Erlosg au baben, denn, wenn auch ein aufgender Beschied des Winisters die aur Stunde noch nicht vorliegt, so ist doch dereits die vorläufige Inhibierung der Strafpollstrechung verfügt. Alle Anertennung Strafvollitredung verfigt. Alle Anertennung verbient bie Tatigleit bes beteiligten Aumalta (Marxheimer), welder fic aus reiner Meniden-freunblichteit ber Sade ber Berurteilten ange-nommen und nicht geraftet bat. Dis er ein günftiges Refultot ersielte.

beutich-tatholiiche Gemeinbe. "Bartbura" tagte geltern abend unter tablreicher Beteiligung die beutich-tatholiiche Gemeinbe Biesbabens unter ihrem Borfigenben, Deren Bhilipp Rad Berleiung und Genehmigung Somibt. bes Brotofolls ber voriahrigen Jahresverfamm. lung murbe sur Tagebordnung übergegangen, an beren erfter Stelle bie Erstattung des Jahres-berichtes für 1910 ftanb. Es murben insgesamt 150 Rinber in 3 Abteilungen fechamal wochentlich unterrichtet. 12 Rinber murben fonfirmiert. ben Bororten von Biesbaden mubten ble Rinder der Gemeindemitglieder an dem fonfeftionellen Unterricht in ben Coulen teilnehmen. Die Amte-tätigfeit bes Gemeindeprebigers erftredte fich auf barunter auch in bellischen Ortschaften. Die Jahl ber Mitglieder besiffert sich auf ca. 800. Bur Rirchenkteuer in Dobe von 20 Brosent konnten 245 Versonen berangesogen werben. Dem von Berru 2. 3ftel erftatteten Raffenbericht ift au entnehmen, daß fich die Einnahmen auf 8764 .M. die Ausgaben auf 8416 .M befaufen. Das Bereinsvermögen, einschließlich der Grundftilde Mbeinftrahe 78 und 83. fowie des Prediger-Rubegehaltoftodes beträgt 200 149 .M. Gur bas Rechnungeiabr 1911 murben bie Ginnahmen mit 10 329 M, bie Ausgaben mit 10 230 M in Borichlag gebracht. Als Berbanberatemitglieb wurde Derr Bhilipp Sauereffig einftimmig wiebergemablt, wohrend für bie Bundesversammlung freireligiöfer Gemeinben Deutichlanbs am 9. und 10. Juni 1911 in München berr Brediger 28 e1 fer ale Abgeordneter bestimmt murbe. Die Babl bes Relteftenrates ergab Biebermabl mit ber Rannabme, das antielle bes ausicheibenben Mitaliebs, Berrn Boatberr . Rorbmachermeifter Derm. Dem pel von bier trat. Bum Schluffe fprach Derr Tundermeifter Lubwig Chrengart aus Schierftein in langeren Musffibrungen über ben pon ibm an ben biefigen Ge-richten anbangig gemachten Rechteftreit betreffend bie "Religionsfreiheit" unb Anerfennung bes freireligiöfen Unterrichts als "erfanfabige Re-

Mus bem Bauptbahnbol. Smifden bem Sauptbahnhofe und Biebrich-Dit wird aurzeit ein aweites Rabel amifchen ben Dauptgleifen gelegt. dient sur telephontiden Berbindung ber Babnmarter.

Bum Pfingftverfebr. Bom geftrigen Zage an wird fiber bie Bfingftfeiertone, ab Grantfurt über bie Zaunusbabu nach Biesbaben ein Borgus bes Gilauges Rr. 35 gefahren, ber 10 Minuten früber als ber fabrolanmanige Gilgug bier um 4.32 Ubr nachmittage eintrifft.

Debr Gepadtrager am Sauptbabnboi. Um Buniden des reifenden Bublifums beguglich ichnellerer Gepadabfertigung gerecht zu werben, wurde die Jahl ber Gepadtrager im biefigen Banptbabnhofe für die Sommermonate verftarti, io bag jeht insgefamt 40 Gevadtrager im Dienft fteben.

Singe — wem Gelang gegeben? Eine Entideibung prinsipieller Ratur traf gestern die biesige Straffammer in einer interestanten Ber-bandlung, welcher bie Rechtsfrage sugrunde lag, wann eine keuerpflictige Luft barteit als vorliegend au erachten fei. Um Abend bei 22. Rovember porigen Jahres bielt ein Gelangverein in bem "Turnerbeim" in ber Bellmund-ftrage feine gewohnte Gefangeprobe ab. nach beren Beendlaung noch einige Mitglieder fiber bie Mitternachtsftunde binaus gufammenblieben, wobei auch einige Colovortrage und Mufitftude vom Stavel gelaffen wurden. Da nun der Gaftwirt Ludwig Robmanit, der Inbader des "Turner-beims", für ben in Frage liebenden Abend bei der Atsilebeborde feine mufifalifche Berauftaltung angemelbet batte, erließ bie Bermaltungebeforbe auf Grund ber Luftbarfeitofteuerverorbnung gegen ibn eine Strafverfugung in Bobe von 10 .M. gegen

erbob, baß eine mufitalifde Beranftaltung im Ginne ber bon ber Bermaltungebehörde angeaogen Steuerverordnung nicht vorliege, er aber auch für ein berartige mufifalifde Bericonerung bes Bufammenfeins einzelner Bereinsmitglieber nicht verantwortlich gemacht merben fonne. Das Schöffengericht billigte burchaus biefe Latenauficht und bob die Strafperfilgung auf. Diefen Greifprud focht bie Staatsanwalticaft auf Betreiben ber Bermaltungebehörbe an. die bavon ausging. baß auch eine obne Biffen bes Birtes ftattfindenbe anfällige Beranftaltung von Solovortragen als eine Beranftaltung im Sinne ber Luftbarfeit anguiprechen fei. Dierbei tomme nicht in Betracht, ob eine berartige Beranftaltung vorber geplant wurde. Die Straffammer fam au ber Muffaffung, baß auch bas Singen ober Spielen einzelner Bereinsmitglieber nach einer ftattaehabten Berfammlung eine Beranftaltung und fteuerpflichtige Luftbarfeit barftelle, bag aber andererfeite im porliegenben Balle bas Zatbeftandsmerfmal der "Deffentlichteit" feble, indem einselne Mitglieber nicht als eine besonders ge-bildete Gefellicaft im Rabmen fores Bereins anbildete Gefellichaft im Rabmen fores Vereins an-suleben ielen, somit aus Mangel an ber erforder-lichen "Deffentlichkeit", worunter auch "selchlof-iene Gefellschaften" sählen, das Gefes betreffend die Luftbarfeltslieuer nicht in Anwendung ge-bracht werden könne. In Erwägung diefer Rechts-anlchauung verwarf die Straffammer den Einfpruch ber Staatsanwalticaft und Afsifebeborbe

foruch ber Stantburden im Juni. Reben bem Der Bochenmartt im Juni. Reben bem Gellägel bringt ber Juni auch wieder bas beliebte Rebwildbret. Das acmaftete Geflügel, bas in bei ben hoben Breifen falt auslichliehlich für bie feine Ruche in Bestracht fommt, macht bem jungen Geflügel Blat, welches fibrigens ebenfalls au bochbewerteten welches fibrigens ebenfalls au bochbewerteten Bluffer Erbfen pflegen welches übrigens ebenfalls au bochdewerteten Delikatesten gebort. — Auber Erbien pflegen arüne Bohnen beliebt au ein, meitt als Gemüse. Bollwertige Juni-Salate sind der Kopisalat und der Eurfensalat. — Bon Krückten bietet der Ronat vor allen Dingen die iconen Erdbeeren. Bon Mitte Juni an erlreut sich Kücke und Lisch an beimischen Subkirichen, die allerdings auch mehr für das Robessen als für die Judereitung au Komport oder Epeisen in Frage kommen. Wit dem Johannistage pflegen die ersten Johannisbeeren sich einzultellen, und es beginnt die bannisbeeren fich einauftellen, und es beginnt bie Dodiaifon aller möglichen Grudtiveifen. Rrebic.

Dodiation aller möglichen Fruchtiveilen. Arebic. Dummern und Arabben find für die feine Küche febr begehrt, ebenfo von Filchen Seesungen. Steinbutte und Schollen.

Schut bem Bogelnelt. Die Singwögel find mit ihrer Brut und mit der Aufgucht ihrer Jungen beichätigt. Da beibt es für den Bogelfreund vorsichtige Jurudbaltung üben. Die geringlie Störung am Reit fann die brütenden und fütternden Alten vertreiben und die Jungen ben ben Alten vertreiben und die Bungen bem Dungertob preidgeben. Am allerwenigiten barf es gescheben, bab man die Gier ober die Jungen mit ber band berührt. Bill man etwas Freund. lides tun, bann fichere man bas Reft mit Dorn-reifig ober Stachelbrabt gegen fletternbe Raben. Bfingften naht! Die Bfingftmoche, mit beren

Ablauf bie lange feftlofe Beit bes Jahres beginnt. gebt au Ende. Daber pflegen umfangreiche feftliche Borbereitungen getroffen an werben. Schon lebt ruften fich unenblich Biele auf ibren Pfingftaustlug. Die Derrlichteit ber Ratur ent-faltet fich aufebenbs in ungeabnter Bracht unb Bor bem Geft muß alles blisblant fein: bie Daugfrauen baben bie Danbe voll su tun. Das iunge Bolt bat nur Tolletteforgen. Die armen Rleiberfünftler und Runftlerinnen muffen in biefer Boche tiichtig mit ber Rabel bantieren, oft bis gum ameiten Beiertag binein, benn au teiner andern Zeit ift die Rundschaft dermaßen ungeduldig wie lest. Im Fluge gebt die Boche dabin, und am Borabend des großen Festes ift alles da. Dann siebt es auch draußen festlich Die angftlichen Bettergrübler feben feit einigen Tagen forgenvoll gur regenbrobenben Dobe. Riemand wird etwas bagegen haben, wenn fich's biefe Bode noch einmal grundlich ausregnet, damit gu ben Beiertagen ein icones. rechtes Bfingftwetter fommt.

Rubeftorung. Ein Mitglied einer fabren-Rünftlergefellichaft, welche der Bieje an ber binteren Bluderftrage ibre Schauftellungen gibt, batte mit einem Rolommen und verübte in ber Bothringer. und Bluderitraße einen berartigen Standal, daß die Anwohner aus bem Schlafe geftort mur-ben. Gin Schutmann ftellte mit grober Dube

Der Roggen blubt. Die Gelber fteben in voller Bracht. Befonders bie Regen ber letten Tauc und Bochen baben im Berein mit ber warmen Temperatur viel sur Entwidelung der Gelbfriichte, und bier wieberum insbefondere su ber bee Roggens, beigetragen. Die Dalme baben eine burchichnittliche Dobe von 1.80-2 Meter, fo baf ein febr guter Strobertrag au erwarten ift. Aber auch bie Mehrenfolben berechtigen su ben befreu Doffnungen. Burseit bangen fie bide poll Blitten und bieten io ein entaldendes Bilb. Doffentlich macht nun das Better feinen Strick durch bie siemlich bochgespannten Erwartungen der Land-

Die Batansenlifte Rr. 22 ift ericbienen: liegt in unferer Expedition aur toftenfreien Ginsied in unserer Expedition sur tolientreien Einssichtnahme auf. — Im Besirfe bes 18. Armeestorps werden verlangt: Poliseipräsidium Frankfurt a. M. eine Ansahl Schukmänner und dilfsichukmänner: — Oberpostdirektion Frankfurt a. M. einige Postschaffner. Voltboten und Landdriefträger; — Magistrat Weilburg ein Feldbüter.

Wicebabener Bereinstwefen.

Die feglalbemefratifche Pariet balt am Bfingftmontog. gutes Better borausgoleht, auf dem Bartfurmgelanbe ein grobes Commerfeft ab, beltebend in Ronsert, Bollabelmitigung und Zang. Mitmirfenbe find bie Arbeiter-Gefangpereine, Die freie Autnerschaft, Der freie Arbleten-berband, femie der Rabsalberberein "Banderluft".

Rheinfahrs ber "Concerbia". Die Anmelbung jur Teilnahme muß bis fpateftens Cometag nachmittag 1 Ube erfolgen. Colde Teilnebmer, Die infolge gefchaftlicher Mbboltung mur bie Rudfabet bon Boppanb mitmachen formen. wollen ben Bug 1.25 Uhr bis Camp benuben und bann mit bem Trajefibogt nad Boppard Gberleben.

Damit Sie nicht

während der Reifezelf

der Boblitat der Berfiderung verluftig geben, ift es dringend in Ibrem eigenen Intereffe au empfehlen, auch mabrend ber Ferien bas Abonnement auf den Biesbabener General-Anzeiger beizubebalten. für geringe Bolt-ivefen erhalten Sie täglich den

Wiesbadener General-Anzeiger augeftellt, und begieben benfelben wie folgt:

Bei langerem Aufenthalt an einem Det innerhald Deutschlands oder Desterreich-Ungarns weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung an die antiändige Bostanstalt ein. Wir berechnen dann außer dem regel-mößigen Bezugsgeld nur die Politein-weifungsgebühr von 20 Pig. für 1 Monat.

Bet öfterem Bechfel bes Mufenthalts übermitteln wir die Zeitung töglich unter Areugband. Die Borto Roiten bierfür betragen in Deutichland und Defterreich-Ungarn pro Boche 30 Bfg., nach bem Ausland pro Boche 50 Bfg.

Die genaue Abreffe und die Zeitbauer bes Aufenthaltes wolle möglicht 3-5 Zage vor ber Abreile uns direft mitgeteilt werden, damit die Zeltung am Aufent-baltsort rechtsettig eintrifft,

Abonnenten, die den "Biesbadener General-Anzeiger bis aum Antritt der Reife durch die Bolt dezogen haben, millen die Ueberweifung noch einem anderen Ort bei ihrem Bottamt uber bei ihrem Brief-träger veranlaffen. Die dierfür au ent-richtende Gebilde beträgt nach Orien in Deutschland 50 Big, nach Deiterreich-lingarn Mart 1.—.

Bor ber Rudfehr

tit uns unter genauer Angabe ber ftändigen Abrefic Mitteilung au machen, damit mir bie Reitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder aufsellen laffen fonnen. Bet Boltabonnenten bebari es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder das Boltamt in dem Ferienaufentbaltsort.

Berlag des Biesbadener General . Angeigers.

Malaniella" gaftiert herr Rammerfanger Bols bem bot thenter in Stumgart. Morgen wird bie Operette "Die done Rifeite" wieberbolt. Am erften Blingfitag (Conntag) gelangt Riderb Bagners "Tannbaufer" sur Mufführung: in ber Titelrolle wird herr Theodor Edett, ein junger belbentenor bem Stabttheater in Britinn, num erstenmale auftreten und auf Engagement gaftieren. Mm Pfingitmening finbet, um vielfoch geduberten Bunfden entgegenaufommen, eine Wieberholung bon humperbind's Marchenoper "Ronigstinber", ftatt. Em beitten Bfingittag (Dienstag) wird herr Ceibler in Buccinis Oper "Tosca" (mit Frau Rammerfangerin Leffler-Burdarb in ber Titelrolle) jum ertlenmal ben "Cabaroboffi" fingen.

Bottetpeater (Bürgerlides Coufpiethaus). Freitog, finbet feine Borftellung ftait. Muf vielfocen Bumfo gobt am Cambiag bei fleinen Preifen "Der fleine Lord, in Szene. Am Sonntog nachmittag tommt bas mit fo großem Erfels aufgenommene Schaufpiel "Die Zochier bes herrn Sabricius" sur Mufführung. In ber Abendworftellung wird Grau Direttor Withelmb jum erften Male mach langerer Unterbrechung wieber auftreten, und atoar als "Borie" in "Dorf unb Gtabt". Blingfitog beingt am Radmittag bei Beinen Breifen eine Bieberholung bon "Der fleine Lorb" und am Mbent bie luftinge Gefangspoffe "Das Mabel ofine Gelb",

Ein Englifches Rational-Rougest finbet anlählich bes Geburtstages bes Romigs von England, Georg V., morgen Samatag abend 61/2 Uhr im Rurganten bei Blumination

Beuervert im Rurbaus. Um ben biefen Pfingftbefuchern Gelogenheit au geben, einem großen Seuerwert beftrobnen au tonnen, veranftaltet bie Aurbeitpaltung am Pfingliblenstog ein Gartenfest mit Doppeltongert und großem Prillant Gewermert.

Tagesanzeiger für Freitag. Schanfpiele: 7 Ufr: "Die Stumme boy Bortici".

Bollstheater: Beute feine Borftellung.

Statatheater: 8.15 Uhr: Barieteeberftellung Aur haus: 3 libe: Bagenpartie ab Aurhaus. 4.30 libe: Monnementstongert. 8 libe 4. N. Saal: Libet. bilberboring. (bert b. beilant.) 8.80 Uhr: Mon-

Mmerican Biograph, Schwaltaderfrage 37, modentaas geöffnet ben 4 Uhr, Connings ben 2 Uhr ub. the Stonal Bio. Theater Rinematorgaph. Meinftrafte 47. thalid Borftellung.

Mpollo-Theater, Bellribitr. 1: Radmittags bor 3-11, - wonntogs von 2 Ubr an geoffnet. Boilelefeballe, Gellmunbftr. 45, 1: Geoffnet:

Berfings von 12-0.30 Uhr; an ben Conn- unb Beiertagen bon 10-12 und 250-8 Ubr. Rongerte täglich abenba;

Dotel Gropring. - Malballa. Reftauran. - Mateteller Connags. - Bicobabener pot. - Cate Dabsburg. - Rrotobil, Buifen. trafe. - Solog. Reftaurant jeben Conntag Rümftfer-Kongert. — Caf & Reftaurant Attter feben Diensbag und Lonnerstag nachmittag Rümftler-Rongert,

Das Naffauer Cand.

Die Errengnitalt zu Kloiter Eberhach.

2. Das bergogium Raffau geborte su einem ber erften beutichen Staaten, welche für bie öffentliche Errenpflege burch eigene aratliche Inftitute forgten. Bereits von 1803 batieren die erften Anregungen sur Schaffung ber-artiger Ginrichtungen, bod verschiedene Umftande bedingten ein Dinausschieben bes Projetts. Am 23. Juni 1808 genehmigte die allerhöchte Refolution Derson Briedrich Augusts die Einrichtung einer folden Anftalt, und lieb die Bahl amifden ben Abteien Arnftein ober Goonan, welche ber Monard sur Berfügung ftellen wollte. Man ent-ichieb fich im Pringip für Schonau, boch bie genaue Untersuchung ber Baulichfeiten ließ ce als bodit ungeeignet erfceinen. Das arstliche Rom-Om Königtichen Theoter gebt beute Auberd grobe Oper beträfftensmifglied erftattete am 17. Juli 1811 betaillierten Bericht über bie zu ichaffenden Ginrichtungen, doch erft 1812 bestimmte ein Ministepieleinrichtung in Siene (286. C., mobbte Breife). Als

Doi!!

pate

perfe

batte

guri

osterreichuscher Goldguldent ark, 1 Krone österreichisch-

Peseta:

maligen Rlofter Cherbad im Rhein. gau, bas teilweife ale Rorrettionsbans murbe, unter ftrenger Conderung ber Raume gu verlegen fei, Rachbem bie erforberlichen Umbauten vollagen waren, erfolgte bie Eröffnung am 1. April 1815.

Mis Brrenbaus.Berwalter fungierte ein Chirurg, ber auch bei bem Rorreftions haus beidäftigt war und das Rechnungswefen au erledigen batte: erft 1824 wurde ibm letteres abgenommen und ein eigener Beamter bafür ange-ftellt. Der birigierende Argt, von ber Landesregierung ernannt, nabm erft fodier feinen Bobnits in ber Anftalt felbit; bas Barterperional erfuhr mabrend ber 30er und 40er Jahre die notwendige Bermehrung. Die 3m ftruftionen für bie Bebanblung ber Rranten geugen pon humanem Ginn und faft mobern deinenber Auffaffung: jeglider 3mang follte permieben, auf die Eigenart bes Individuums iverielle Rudficht genommen Bwangsnittel tamen in Betracht: Brechwein-tein, Tropis, Giura- und andere Baber, die Bwangbjade, das Reil'iche hoble Rad, eine Bor-richtung sum Zwangsiteben und die Drehichaufel: febod wandte man bas Binben und Geffeln nur für fleinere Beitraume an. Spasiergange und barmlofe Sviele murben ben Rranten gur Er-bolung gemahrt; auch bie Mufit mirtte biswellen bei ben Batienten aufbeiternb. Bur gute Roft, ftrenge Reinlichfeit und plinftliche Banbbabung ber Dausordnung ftanden Merste und Beamte Die Raumlichfeiten ber Auftalt glieberten wie Geb. Rat Lindpaintner berichtet, Brufungesimmer für Renantommenbe, felte Bimmer für Lobludtige, in folde für Unver-tragliche, in Schlaffale für unbeilbare aber vertragliche Brren, in Bimmer für Deilbare, in Retonvaledgenten-Bimmer, in Rrantensimmer, ferner geficerte Dofe und Garten. Gine Babeanftalt baute man 1820. Bon 1826-1826 entitand ber Reubau für Toblüchtige, und ftets beftrebt, bie Unftalt an verbeffern, murbe ber Domanialhof Gatsgarten 1833 afauiriert

und hinsusesogen, sowie der Garten ausgestaltet. Dersog Bilbelm von Rassau lieb fich das Bobl Cberbachs besonders angelegen fein: mit Gefolge, begleitet von dem Staatsminister Freiherr Raridall von Bieberftein be-fucte er die Bifegeanftalt 1827 und 1829 und lieb fich über alles Bortrag balten. Merste und feitenbe Anftaltebeamte unternahmen Studienreifen nach der für die damalige Beit berühmten Mn ftalt in Giegburg, Die bort gewonnenen Erfahrungen vermertenb. Der Berein für Gurlorge entlaffener Strafflinge nahm fich feit 1820 auch ber entlaffenen Geiftestraufen an. Mit ben Jahren wurde die Anftalt immer mehr in Anforuch genommen, 1842 betrug die Frequens 130 Berionen (91 Manuer, 48 Francen) darunter 11 Ansländer, die aufgrund befonderer Bebingungen verpflegt wurden; die Rranten maren in 4 vericiebene Rlaffen geteilt, Insgefamt ge-nogen von 1815-1842 543 Berfonen (879 Manner und 164 Grauen) bort Aufnahme, davon wurden als geheilt entlaffen 150 Manner und 62 Grauen. Die Anftalt verfügte damals, wie bie Aften melben, fiber ein Rapitalvermogen pon 34 044 fl. 19 fr., dasu tam eine Dotation von 10 000 fl. iabrlich.

3m Jahre 1840 ermarb ber Staat von der Gemeinde Gberbach ein Gelande von 40-50 Morgen an dem Abhang, ben die Chauffee nach Riebrich ichneidet; bier entftanden die meit. läufigen Baulidteiten ber neuen 3 rrenan ftalt Eich berg, bie am 18. Cftober 1849 besogen wurden. Deute unterhalt
ber Kommunalverband bes Regierungsbesirfe
unter Oberauffict bes Landesbauvtmanns bas bedeutend ermeiterte und pergroberte Inftitut.

Gewerbeperein für Raffau-

Gur die Generalverfammlung bes Sur die Generalversammt ung des Gewerbevereins für Nasiau, die am 19. und 20. ds. Mis. in Rüdesbeim stattsindet, wurden seitens der nachbenannten Lokalvereine außer den im Wiesbadener Generals Anzeiger (Nr. 115 vom 17. Mai) bereits veröffentlichen noch folgende Anströßen singebracht.

träge eingebracht:
"Die Generalversammlung wolle beichliefen, daß der Zentralvoritand geeigneie
Echritte einleite jur Errichtung eines Berkaufshaufes für handwert.
Liche Ergengniffe in Raffau." (Bieb-

Der Bentralvorftand wolle bei ber Gifenbahndirettion in Frankfurt a. M. dahin vor-fiellig werden, daß mit Beginn des nächften Binterfahrplans für die Station Limburg eine Nenderung infofern ein-Limburg eine Menderung insosern eintritt, daß eniweder der jest abends 6.52 von Limburg über Dies nach Biesd aben absaebende Berionensung ern nach Abgaang des D-Anges 124 Gießen-Roblens von Limburg abfährt oder der Bersonensus 414 Gießen-Koblens, itatt wie bisher auf der Station Dies, auf der Station Limburg von dem D-Ang 124 überholt wird." (Limburg.)
"Der Zentralvorftand möge dahin zu wirfen luchen, daß die Benntsung der Arbeiter. Bochenfarten und Arbeiter. Bochenfarten und Arbeiter. Bochenfalpflichtigen Arbeitern gegen Beschinigung des Schulvorstandes zum Beschiche der Foribildungsschule gestattet werde." (Limburg.)

"Der Bentralvorftand wird erfucht, fich um eine Berbefferung der biefigen Boftverbaltniffe au bemüben." (Ober-

brechen.)
"Der Zentralvorftand wolle an auftandiger Stelle fur ben Ban einer Eifen .
babn von Riedernhaufen nach Schmitten-Anfpach I. E. eintreten." (Schmitten.)

fil. Bierftadt, 2. Juni. Bur Bemältigung bes großen Berfehre fahren auf ber Bahn-ftrede nachmittags 6.19 Uhr ab Biesbaben

feit geftern jeweils amei Bagen. u Sonnenberg. 2. Juni. Bei ber füralich in Gegenwart bes Oberingenieurs Spiefer als Bertreter der Stadt Biesbaden, des Ral. Kreisarates Dr. Bilf und des Bürgermeifters Buchelt flattgefundenen örtlichen Befichtigung ber neuen Baffermerfsanlagen im Forftermendelbrod murbe das ans Etol-

fomeit gefordert, daß feine Befichtigung in nachfter Beit erfolgen wird. - Der meindevorftand bat als Silfefelbhuter Maurer W. In ber gewählt. — Bei der Bergebung der Arbeiten aur Erneuerung der Arbeiten aur Erneuerung der Aufgangstreppe aum Rathaus, des Bodestes usw. wurde den Mindestsordernden Maurermeister Wares für die Maurerarbeiten und Steinmehmeister Ga. Fischer für die Steinhauerarbeiten der Juschlag erstellt.

Co. Rambach, 2. Junt. In der leiten Situng des Gemeinberats wurde auf die Anfrage der Rgl. Rommandantur in Mains wegen der außervertraglichen Benutung des Schiehplates aus 21. und 22. Juni er, nichts eingewendet. Das Anjuchen des Schäfers L. Roth um Neberlaffung der Grasnubung in den Geldwegen gegen eine entfprecende Bergutung foll der Gemeindevertretung jur Benehmigung empfohlen merben. -Gefuch des Maurers Gr. Bagner um Be-

Geschingung empfohlen werden. — Das Geschich des Maurers de. Banner mm Befreiung von dem Muhwasserverbrauch von monatlich I Aubitmetern wurde abgelehnt.

Tächierstein. 2. Juni. Um 2. Bsingkseiertage sindet hier ein Blumentag hatt. In diesem Zwede wurde der hießge Ort in 3 Bezirfe eingeteilt, in denen die Damen Frau Dr. Banerthal. Frau Back mann und Arl. Frieda Rosse der "Blume der Dansbarkeit" kommen noch gespendere Positarien. Ileine Blumenverkänserinnen baritellend, aum Verfauf.

h. Aus dem Abeingau, 2. Juni. Die seiten Gewitter sogen ohne ieglichen Schaden vorsiber. Eingeschlagen bat der Blis in mehreren Fällen in elettrische und Telearopbenseitungen, die sedoch dalb wieder repariert werden konnten.

In übniger Fülle steben auszeit die Gestreide siehe kan über Keingeschlagen. Die denwiesen sind sehr gut bewachsen. In dieser Boche begann die Benernte, die in diesem Fache ausseit die Gestreiden und blüht reich. Die Denwiesen sind sehr gut bewachsen. In dieser Boche begann die Benernte, die in diesem Fache und Pheine

trefiliche angeleben wird.

5. Eltville, 2. Juni. Auf der bier im Rheine nelegenen Eltviller Aue, ber Freiberr von Stumm'ichen Familie gehörig, wird gegenwärtig ein monumentaler Schloft au und an ber Begivite nach Eltville ein Ausfichtsturm errichtet.

Das von der biefigen Stadt geplante Rofenfeft mirb beitimmt Ende Juli finden. Die Borftande samtlicher Bereine baben gestern abend, gelegentlich einer Besprechung über die Idee des Bestes, ihre Mitwirfung augesat, so daß die bereits gewählten Ausschuffe ihre Tätigfeit beginnen tonnen.

o' Geifenbeim, 2. Juni. Das Tenermebr. Chrentenerm. 2 ginte ben Behrmannern Da-niel, Engelmann, Forider, Medel, Bilb. Medel, Bis, Scherer und Bollmer verlieben. — Geftern ift bier ein 8 Jahre altes Mabden, bie Tochter bed Rottenarbeiters Jatob Reutersban, beim Epielen am Abeine in ben Strom geftitat und ertrunten. — Gel. Lebrerin Agnes Da h-lacher blidte am geftrigen Tage auf eine 25-fabrige Tätigfeit an ber biefigen Bolisifchile aurid.

T. Geisenheim, 2. Juni. In den meiften Gemeinden des Beinbaues in dies Jahr fraftig an der Bertilaung der Motten genbeitet worden. Jung und Alt zog 10 Tage in den Kampi. Die Basse war eine kleine Bappfabue, welche mit Bogelleim beftrichen war. Ein leichter Schlag an den Rebftod, der Rachtichwarmer taumelt auf und wird leicht auf der geschielt aeschwungenen Sahne gefangen. Manche Fahne zeigte des Tages über 200 Motten. Wenn auch die Kortbil-dung dieser Gattungen fleiner Insesten eine große ift, fo wird doch eine gewaltige Breiche

in ihre Maffe hineingeriffen.
b. Lorch, 2. Juni. Lehrer Bollmer war geftern an ber biefigen Bolfofchule fünf-undamangig Jahre tatia.

I. Barftabt, 2. Juni. Ginem biefigen Land-mirt murben mehrere icon tragfabige iunge Dbitbaume im Gelbe angebauen, fo bab bie Baume mabrideinlich eingeben.

I. Settenbain, 2. Juni. Rachdem ber Rom. munalmea. ber unterhalb Babubof Langen-ichwalbach beginnt, an der Marftrake und auf dem Roten Stein" an ber Eltville-Langenichmalbacher Chauffee auslauft, im porigen Jahre gans dauffiert worben ift, berricht auch in bem biefigen fonft ftillen Dertden lebbafter Berfehr. Gegenwartig ift man mit ber Berftellung ber Ortoftragen beidaftigt.

8. Galsin, 2. Juni. Die Riridenernte nabm in der vergangenen Boche ihren Anfana. Trob der Froftveriode au Anfang April fallt die Ernte diesmal fo reichlich aus, wie feit mebreren Jahren nicht mehr. Gesahlt wurden anfänglich für Frühltieschen 40-42. A pro Zentner im Großbandel, während ieht die Preise bereits auf 28 bis 34. A berabaegangen find. — Auch die übrigen Dbitforten, namentlich Aprifofen und Pfirfice baben burdmeg einen auten Bebang und periprechen eine reiche Ernte.

* Ronigftein, 2. Juni. Der biefige Zaunus flub faßte in feiner Generalverfammlung ben Beiding, auf dem Rombera einen Mus fichteturm gu errichten, ba alle Berfinde, ben auf bem Steintopf aufammengefallenen Huslichte. turm wieder gu erneuern, audfichtelos find.

Bab homburg, 2. Juni. Gein 40 | ab.
riges Arbeite ju bilaum beging geftern der Dachbeder Sch. Baum bei SofDachbedermeifter & Gadtler bier.

Dachdeckermeister &. Sadtler bier.

if. Limburg. 2. Juni. Der Borfin für die am 19. d. Mis. beginnende Schwurgerichtes verickte ver der in de ift Landgerichterat Freiherr von Stein, der zurzeit als dilforichter bei dem Oberlandsericht in Frankfurt weilt, übertragen worden.

Den Landmessern Bolmer.

Schüler und Tenner bei der hiefigen Kommission I für die Güterkonsolidation in der Charafter als Königlicher Oberlandmesser perlieben morben.

Labr (Besterwald), 2. Juni. Eines ber alteiten Bauwerfe in gang Rasian, die hiefige Pfarrfirde, wird einer umfangreichen Ermeiterung untersogen. Interesiant ift, bab die Kirche nur fünfgig Jahre bindurch unter dem Grasen von Rassau-Dadamar Siegen protestantisch im Körsterwendelsrod wurde das aus Stol-len I gewonnene. Basser geprüft und als einwandsfrei befunden, so daß dessen Zusüb-rung in die Sauptleitung sofort vorgenom-men werden konnte. Stollen 2 ist ebenfalls die Kirche über 1200 Personen sassen.

fc. Biebentopf, 2. 3mmi. Gine Befichti. gungareife von gandwirten aus ben Regierungsbesirten Biesbaben, Raffel, bem Großbersogtum Deffen und bem Garftentum Balbed nach bem pofenifchen Anfiedelungogebiet - die erfte berartige in diefem Jahre - bat im Laufe des porigen Monate ftatt-Es nabmen baran teil 58 Landwirte, ipesiell aus ben Rreifen Diff. Biebentopi, Raffel Melinngen, Rotenburg, Dersield, Bolifiagen, Eich-wege, Friblar, Gersfeld, Schlüchtern, Biegenhain, Friedberg, Budingen und aus Balbed. Die Teilnehmer maren von der Bute des dortigen Bobens und ber Lage febr befriedigt und merden bemnächft in bas Unliedelungsgebiet gieben. amette berartige Befichtigungereife findet im Bult biefes Jabres ftatt.

Doiheim, 2. Juni. Der Cobaufen. tem vel am Ravellenberg ift nunmehr fertigneftellt und wirft in feiner impofanten Ginfacheit großartig. Der Blid auf Dofbeim, bas Maintal und ben Dbenwald ift ein entsifdenber. Der Beg sum Tempel ift mit Begetafeln verfeben, leicht au finden und bedeutet feinen Umweg nach ber Rapelle und bem allbefannten Reifterturm.

on. Edwanbeim, 2. Junt. Der Berband der naifauifden landwirtidaft. liden Genoffenfdaften, e. B. Bies. baben, halt feinen 23. Berbanbatag am Mts. bier ab. Muf ber Tagesordnung frebt ein Bortrag über "Das ebeliche Gliterrecht in feiner Bebeutung für ben ländlichen Arebitver-febr". Rach ber Berfammlung findet in bem "Gaftbaus sum Schwanen" ein gemeinichaftliches Mn bas Gffen idlieft fic eine fleine Dampferfahrt auf dem Main durch bie Schleufe bis an die Farbwerte nach Sochft a. IR. an. Roften Diefes Mubiluges fibernehmen Die beiben einlabenden Schwanbeimer Genoffenichaften.

- Sodett a. R., 2. Juni. Borneftern abend fuhr swifden 10 und 11 Ubr auf dem Main, in ber Rabe ber Garbmerte, ber als guter Ruberer und Odwimmer befannte 38 Jahre alte Raufmann Robert Ends von bier. Infolge eines Dersichlages bes Infaffen fippte bas Boot um und Lude fiel in ben Main und ertrant. Die

Leiche fonnte noch nicht gelandet werben. # Griesbeim. 2. Juni. Der Berband Mittelrheinifder Bolfebilbungs. vereine bielt bier fürslich eine Sanptverfamm-lung ab. Schufrat Scherer aus Bildingen er-ftattete ben Rechenfchaftsbericht. Rach Darlegung des Laffen berichts burch Ber-walter Düdmann aus Biebrich wurde die Babl des Ausschusses vorgenommen, bei der eine Biederwahl der seitberigen Mitalieder erfolgte. Mis Ort der Dauptverfammlung in 1919 war Raiferstautern vorgeichlagen; endaültige Beichluß dierilber wurde jedoch dem Borfiand überlaffen. Dem 2. Borfibenden, Profesior Ralle in Biebrich, übermittelte die Berlammlung aus Anlaß feines Sojährigen Doftorinbilaums ein Glüdwunschiele gramm. - Die Gemeinde beabfichtigt die Unidaffung eines Rrantenwagens. - Die proviforifd angestellte Danbarbeitefebrerin Franlein Galling foll endafiltig angestellt werben.

Aus den Nachbarlandern.

- Mains. 2. Junt. Rad einer amtliden Bufammenftellung betrng ber Giterperfebr im biefigen & afen im Jabre 1910 1 353 637 Zon-nen gegen 1 200 351 Zonnen im Borjabr. E. Bom Mittelebein, 2. Juni. Der Baffer-ftand des Rheines geht langiam surud.

Dabei ift ber Chiffabrteverlehr allerdings fort-gefest recht lebbait und ftanbig tommen Galeppalles redt lebbatt und gandig tommen Saleduulge bera- und talwärts. Das Berlodegeschäft ift am Mittelrbein recht belebt. In exster Linie werden Kalfs. Ton- und Braunsteine talwärts verfrachtet und dabei Söbe von 3½—4 Pfa. für den Zeutner als Fract besahlt. Das Angebot von leeren Schiffen war bei dem siemlich boben Baffer beträchtlich geftiegen und bürfte lest balb weiter fteigen, ebenfo werben Leichterungen bei andauernbem Gallen bes Baffers mobl wieber notig werden. Schleppfraft ift genigenb por-handen. Der Schlepplobn bewegt fich noch immer unter bem Zarif.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht) Gin entlarvter Beirfiger.

D. aus Rirberg verlaufte am 15. Mara an den Sandler August B. vier Schweine. Dem Biegemeister, welcher das Berwiegen beforgte, fiel es babet auf, daß die Junge der Bage fortgeieht bin und her vibrierte. Er nahm die Berwiegen wage fortgeicht hin und her vibrierte. Er nabin die Berwiegung noch ein aweites Mal vor, und dabei ergab fich ein Minderaewicht gegen das erfte Mal von 16 Biund. D. batte mit seinem Stod auf die Bage gedrückt, und dadurch den Käuser der Schweine zu übervor-teilen gesucht. Tas Gericht perurteilte ibn au 50 MG eld fir a fe.

Der Chefran Elife B. aus Rteber-labnftein murde jum Bormurf gemacht, im Jahre 1909 eine größere Angabl Zigaret-ten, die von einem Diebftabl in einer biefigen Bigarettenfabrit ftemmiten, angefauft au ba-ben. Das Gericht verurteilte die Behlerin au 14 Zagen Gefängnis.

Bestochene Geschworene. Lemberg, 2. Juni. Der Brogest gegen den Studenten Leviniti, der feine Geliebte, die Schauspielerin Dainifa. ermordet hat. sollte gestern au Ende geführt werben, als Gerfichte austauchten, daß der Bruder des Augeflagten die Geschworenen bestieben habe, damit sie den Angeflagten Levinste, der Brod bereits eingenanden hat, freisprächen. Ein Geschworener, dem die vinsti, der den Mord bereits einarftanden bat, freisprächen, Ein Geichworener, dem die ses Gerücht zu Ohren fam ftellte öffentlich an den Gerüchtshof das Ersuchen, gegen ihn selbst und den Bruder des Levinsti eine Strafuntersuchung einzuleiten. Der Bruder Levinstis habe, sagte er, tatsächlich Bestechungsversuche gemacht, die aber bei den meliten Geschworenen mißglicht seien. Anrawei Geschworenen mißglicht seien. Anrawei Geschworenen men. Man erwartet nach dieser Erklärung, daß der Prozes, der ichon bis zu den Sachverständigengutachten gediehen war, vertagt und vor eine neue Gesichworenenbant verwiesen wird. ichmorenenbant verwiefen wird.

Luftichiffahrt.

* Der Sadienrundflug bat nach nahean 14tagiger Dauer vorgeftern abend in Chemfein Ende gefunden. Doch tit infolge einer Zwiidenfandung von Laitich ialba. tros) und der eigenartigen Punftwertung ein befinitives Placement noch nicht moalich. Mis Erfter traf Buch ner auf Aviatif. Dovnel. beder mit Leutnant Steffen als Begletteg um 5,27 Uhr auf dem Flugplate in Chemnin ein. Um 554 Uhr landete Lindpaint ner

auf Garman. Barie-Rom-Turin, Als er. fier der 7 an dem Gernflug fic beteiligenden Flieger: Garros, Fren, Conneau, Rimmer-ling, Bidart, Molla und Beaumout traf der lettere vorgestern nachmittag 4.10 Hbr auf dem Flugfelb bei Barioli au Rom ein Al. aweiter traf geftern nachmittag 5.15 Uhr Garros ein. Bidart mußte auf dem Bege von Bifa nach Rom bei Cecina eine Rotlandung vornehmen. Fren wird bente

Rollanding vornehmen. Frey wird hente in Rom erwortet.

*** Rollner Musplas. Ein Fluavlas wird mit einem Rollenauswand von 600000 K bet Refrath angelest. Der Gouverneur von Köln bat die erforderliche Erlandnis erteilt. Mit dem Fluavlah mird ein Fliegerschule verdunden.

" Andzeichnung einer Gliegerin. Der feiner. geit in Reims mit einem Zweideder perun-gludten Gliegerin Baronin be la Roche, bie febt von ihren ichweren Berlebungen wieder völlig bergeftellt ift, bat die frangofische Regierung bie atademischen Balmen verlieben,

Sport.

" Golbenes Mab von Maing. Muf bem Mainger Sportplat fommt am Conntog. 11. b. Mis., bas fla tide Dauerrennen um bas goldene Ras on Maing sum Mustrog, offen nur für Sabrer ber Midlaffe. Das Ronnen wird beftellten bon Jean Bofd . lin und Sean Weiß. Boffin famte Jante Berite, ber einer ber allerbeften beutiden Jahrer ift, in Bhria mormal fologen und Bert beflegte die Frangofen Bruni und Battereus evenfalls mehreremale. Auferbem murbe ber bette ber gurgeit auf bem Mainger Sportplat framierenden Dnuerfabrer, Robert Bedel. Biesbaben. gir bem großen Rennen sugelaffen. Gin Obelfabrrob wird, wie alliabelich beim golbenen Rab, unter bie Befuder

Butballfport. Bur bas am 18. Juni in Stormelm flatiffudende internationale Betifpiel Deutschland gegent Echivebeit ift folgende beutsche Mamifcatt aufgeftellt: Blernet-Bamburg, Reife-Simbbuttel, Bempel-Beipaig, Ugle Leipzig, Breunig-ftarifrube, Bunber Berlin, Duorfe-Berlin, Garen-Comburg, Wordishfte Berlin, Ripp-Stuttgart, 2001. ler-Rief.

Aus der Geschäftswelt.

Rad Berufalem und Caire mit Befuch bom Mitten, loinstantinopel und Subrna, wie Kreia und Roofu, inbet Die Bereinigung für beutide Mittelmeerfahrten. Gin Berlin, Schriftfelle Charlottenburg, Ballitrage 42. ibre riefen Steunde und Gafte ein. Die beiden Gerienterfen blefer Bereinigung bauern bom 9.-60. Bult und beit -26. Huguit.

Jufibaben-Glanglod. Der bom &. Chriftoph, Berlin, iterte Buftoben-Giantlod trodnet nicht nur mabrent ses Streichens fleinhart, fonbern ist auch absolut geruchlos. Man Jann affo lebes bamit geftrichene Zimmet fofort wieder benuben. Bit baben ift biefes weit Sotels, Ben-flomen und Brivathaufern vielgepriefene Fabrifat in Biredaden nur in der Trogrete Mochus, Zaunusttraße 25.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp, nach Ca: 20, niebrigfte Temp. 10. Barometer: geftern 764,40 mm, beute 768,20 mm. Borausfichtliche Bitterung fur 3. Juni: Beiter, troden, tagsuber warm. Beiterausfichten für Countag vorläufig febr gunftig.

Riederschlagenobe feit gestern: Weilburg 0. Felbberg 0, Menfirch 0, Marburg 0, Wigen-baufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Trier 24. Baffer: Rheimpegel Canb geftern 2.40 bente 2.38 frand: Sahnpegel Weilburg geftern 1,20 beute 1,16 3. Juni Commenunigung 3,45 Menbaufgang 10,40

Cdrift- und Geidaftsleitung: 2. Leobold. Bergninortlich für ben bolitifden Teil, bas Feuilleion, für ben Canbels- und allgemeinen Zeif: Dr. Emit Mageth; für ben lotalen Zeil, für Radridden aus Raffau und ben Radbarlanbeen: G. M. Anter; für Sporte und Gerichtsnachrichten: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: haus Buidmann. - Erud und Berleg: Biebbabener General-Ungeiger Konrad Levbold, familie in Blesbaben.

Sufdriffen an Beries, Rebafrion und Egpebirion finb nicht berfonlich ju abreffieren. Gur bie Mufbemabrung unverlangt eingefandter Manuftripte übernimmt bis Rebattion feine Berantwortung. Inoumme Bufdriften wandern in ben Bapiertorb.

Minner dazighyal wirft geradesu die berrlich frische, dustige Sommer-Aleidung der reigenden Damen, denn Sviven-lleider, Jaden, Baichfleider und Blufen etc. regelmäßig mit echter Lubus Saim.-Zerp.-Kernseise gereinigt, erhöben noch wesentlich die Elegans und Annut der gawen Erscheinung.

Bandel und Induftrie.

Die Borie vom Zage.

Berlin, 1. Juni. Die an allen Borienplanen fich bemertbar machende Gelbfliffiafeit, welche befinung auf Berabiebung der Londoner Bantrate ermedte, bilbete ben banptiadlichten Grund für die Gestigfeit, mit welcher der beutige Borienperlebr eröffnete. Das Geldalt war bei der fortbauernben Burüdhaltung ber Spefulation nicht

sent über ben geltrigen Edlufturd ftellfen. Ranabaattien tonnten ibre anfängliche Befferung, die im Anichlus an London und Newvort ex-folgte, fpater infolge Geminnrealifferungen nicht voll behandten. Baricau-Biener sogen auf den ginftigen Marsansweis an. Die Anrobewegung wurde geitweilig angeblich durch Realifationen für einen ploglich veritorbenen Groffvefulauten beperfebr eröffnete. Das dielchäft war bei der forts
dwernden Jurichaftung der Svefulation nicht
umfangreich und konsentrierte fich auf einzelne Bette. Am Montanakttenmarkte konnten fich die gurfe besiern, die der Berhältniste am amerikanischen eine Regelung der Berhältniste am amerikanischen Eisemarkt erwarten lakt. Vir Clektrisitäls-weite seigte sich nach wie vor gute Reinung, wegt febhalt gestaltete sich wieder der Rerkehr in einflust, aber bie Zendens darafterifierte fich im Cifenmarkt erwarten laßt. Für Elektrisitälswerte seinte fich nach wie vor gute Meinung.
Kent seint seinte fich wieder der Berfehr in von 4 Prosent zu berücklichtigen. Tänliches Geld
Zontb Beit-Afrika-Aktien, die sich seitwese 2 ProZontb Beit-Afrika-Aktien, die sich seitwese 2 ProZontb Beit-Afrika-Aktien, die sich seitwese 2 Pro-

ebre fette bei lebhaltem Geidaft eine icarie Aufwärtebemegung in Ranaba 240 auf Montrealer Raufe und in Baridau-Bienern bis 290 ein. Die Borie ichloft feft bei andauernder Lebbaftia-leit in Ranada- und Baridan-Biener-Aftien. Induitriemerte des Raffenmarttes überwiegend feit, befondere Raidinenwerte, Rirdner u. Co. 29/2 Bros., Linde Bagenban 20 Brogent bober. Brivat-Distont 2% Brogent. Frantfurt a. M. 1. Juni. Rurie von 1/4 bis

25 Uhr. Rreditaftien 202 . Disfonto Komm. 187%. Dresduer Bant 156%. Staatsbahn 150%. Lombarden 22. a 21% a & Baltimore 106% a 3. Couth Beitafrifa

Marfuoten 117.40. Papierrente 96.20. Hugar. Aronenrenie 01.35. Alvine 808, Solgverfoblungs.

Industrie — Zfoda — Beb.
Mailand. 1. Juni. 10 Uhr 50 Min. 3% proj.
Stente 104.67. Mittelmeer 417.— Meridional
1061.— Banca d'Ifalia 1462. Banca Commerciale 850.— Bechiel auf Paris 100.40. Bechiel
auf Berlin 124.17.

Gladgow. i. 3uni. (B. B.) Aniana. Middles-borough Barranto per Raffa 46.3%, per laufender Monat 46.6. Flan.

Mellen und Martte.

Binsen. 31. Mai. (Martipreife.) Beigen 20.50, Korn 17.05, (Serfie 18.25, Dafer 19.25, Den 5.75, Strob 9.80, Kartoffeln S. Erbfen 40, Linfen 27, Bohnen 40, Beißmehl 35, Rognenmehl 25.50, alles pro 190 Kilo; I Kilo Butter 2.70, I Liter Rild 0.21, 10 Ital Gier 0.65

Berliner Börse, 1. Juni 1911.

Freitag

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 27/8 %

	ONLY COME INT. BIR APPROPRIATE STORY CONTRACTOR AND APPROPRIATE PROPERTY.
Ottob. Fds. a. Staats-Pap Charms 95/90; 3t #2 2000] (KaraNeum 3t B1.000 Terk. Lass . fra 776 Buh drnass J. Al.)	12 95,500 Macr. W.Laysi 4 89,000 Industrie-Aktion Standar Standar 163,7500 Moret Mallan 10,000 Moret Mallan 1757,500 100,300 Moret Mallan 1757,500 175
Com. St. At. and St. Market Printer 1 and Control of Section 60 At. Ac. (c)	Flensh, South D. 0 141 50G Sered. Wolfam 10 130,000 Weekst Rapper 7 157 50G
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4 1400 000 Glass doc 201 x 701 30 400 400 14 0 4 Mana Sant O 1 62 750 GH ristan & Santon O 1 105 600 GH O 1 105
最高を受け、 元 + 7.12 4 100.300 [tex 31k N.Y.98] 32 49.000 [] es. 72 41.00b [Secar Ant 98] 42 [Frankf. N. J.V.]	4 1 99 40G \$51cht Sedenist 35: 91 500 falleld-Gras Fell-4 (\$20.30G festions, Bryw.10 (201 90n f Go. Abstract U (\$22.20m) Willest Gras Fell-4 (\$20.30G
Prostati 1912 4 100 300 (fallesthest. 4 III Prostat. 4 100 256 (8 Avr Std. 100) 41 96 606 (arthur Graft, IIII) 54 55 55 56 56 56 56 56 56 56 56 56 56 56	20 Schleißodir Pf. 4 99.10x0 Alg. Elektr.Gog 14 276 205 Georgiftzrie VA 6 917 506 46. Pril. Gem. 2 172 506 Witten Getset 9 205 75 65 25 06. 60. 22 90 500 AlpenPart.Com 12 219 505 Germania@rtm. 8 152,1040 Opdein.Com W. 3 141 505 66. Bullricht. 15 287 0050
40 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	4 1400 20G [Wand Sodir, I] 4 100 20G [Alumiajon-laf.]] 241 50b [Gerrann Glash.]]4 [240 10G [Grannfilknopel]]4 [224 286G][sitter Match.]]] 298 00sG
2 2 3 84 0000 Cal St 4 58/10 4 100 22B 13 co. 22 91 000 Steamer St Stand Stand Sp 8 a 18	4 100.0046 on on on 31 90.7046 Angio-Contin. 72117,5066 On. Labr. Date. 9 (173.1046) Strenger tues 0 1 97,204 (collective of 128.506
2 2 2 0 40 Sahirg (00 4 101.200 00, 194/1)	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	24 82 2543 Raymar Assay, 60125 Athinisalerhany Seb 6 122 500 Germar Count 6 1239 000 Fiber April 2 1818 2546 1 do 12 of 6 100 of 6 100 of
2 -0 0 4 00 4 00 4 102 608 cc. 51 02 04 35 90 306 Schliefet 4 10050b Crefeices	4 1:00 50G Barra, Marr. St.) 80762 50 Glarenberg on, 118 (378.00); [Hagen, Gannet] 0 76 000G] Their. Stationer, 7 (141 00); [1] Sch.Geinst, 0 (145.00)
2 5 5 6 c. Shiffel L 4 100.3040 Magdeb ShutOl 4 100.5050 Con. 31 50.805 [unn-tabeck] 21 69.505 co. do. U	31 83 507 84. Rand. Gen. 9 166 105 Bulcks Scotum 15 248 00:0 Hz Bartha Math 20 423 500 45. Notf. Kathe 10 166 60:0 Street. St. 63136,000 31 90.600 40. Nyori. 8.8. 63125 25:0 88. 1.5prire, Pr. 21 382 25:0 Ranner, Manch 20 309.000 Risbeck, Mrt. W 2 154 75:0 Street. El. 8 6327 25:0
2 75 at and 30 93 700 line from 6 67 4 Chapt Stenad St Unabl Ste Will	4 97.000 Strail St. L. Dt. 10 172 90 G Eargn. Soft 12 287 90 Sarby - Was G 7 182 Office Strail St. L. Dt. 10 172 90 G Eargn. Soft 12 287 90 St. L. Dt. 10 172 90 G Eargn. Soft 12 287 90 St. L. Dt. 10 172 90 G Eargn. Soft 12 287
Sanger 32 and 4 100 700 8 Wand rever St. A 4 Breacher 2071 fre 200,000 Necestage 12 31 40 000 Wanding, VI VIII	4 99.401.6 Stanniche. 89. 54115.001.6 Stary Mirk. Ind. 4 92.506 [Hark. Brickenb.] State Fourth Brank Frank Frank
60. 31 81.75G Naumburg, 97 31 91.70G Cole-Mind P.A. 31 North Narn. LA 31 74.256 4s. VIII	4 99.40 of Fant Nep St 171 25 de bar Bockte. J 5 121 00 of Hark Sgb. Pr.A. 74 153.00
5 . 6 . 05 mt. 19 4 100 600 [Inemail . 03 3 8750] Lineaker co. 3 1	4 100 006 Comm. r. Not. S 6 115 1000 00. Maschb. 12 245 006 Courses. Masch 10 106 006 Sects. Disr. St : 144 5000 Neb Pacif S 125 50G
5 5 5 7 1 1 as on 12 80 000 Stationer St. 4 32 80.6CH Main. 7016.4 [frs.] 37.506 Mitistener 3.4 08 1913]	38 91 50G [Darmitted: 6k.] 66/126 50G [Biolafeld Mach.[15 [505 23of [Happer Fidenty] 8 [176 00]47] do. ft. A.] f [144.50M] = [40.50math] [192.70b
TEST S Cont. Lancated 2.5 at 180 likerand '1401 of personal lancation and the lancation lancation and lancation	4 100.000 Destana Sanil 2004.256 Bemurshitta 7 145 50.0 Nerbrand Wgg 8 172,5000 DaleasSalrung 72123,500 1210 250 V 82 008. 20 91,750 to Ellekt Sanil 32110 7300 Shame Mast 7 119 250 Darkut Braver 9 173 800 Sangarh Mash 6 203 105 2 Magdo Str Still 77 256
TO CHARLES AND AND AND ADDRESS	3g 91,750 to Effekt Sanit 5g/1973/G Shumwe Most / 7 119 250 Herkut. Braver 9 173 899 Sangerh. Mach. 6 (205.10h 42 Mage). Str 60/177 25h 4 198 580 No. Nys. St. 100 8 158 90b Sochumer Sgw. 0 177 50/H) Hern. Br. Candel 51/115 00h Elehmisch. Cem 7 152 00h 31 Hanna. Opt 10 170 00h M
0 c t 4 trill u 16 4 107 4044 00 requi 4 100 6060 arganitativisi 5 (C)500000-Frint, Gilliget, Aprild Grifty, Bil	4 98.2500 Dingone Lemmil 0 128 0000 cs. Germanial 12 231 9040 Holmans Wgg 135 654.5000 Janinger St. 9 158 000 3 Note Lived 0 90.000
12 de	41/14.50G Ursicose fant, 81/157.10b co. Victoriatr 7 127.00G Nasch Lis. 131/18 332.70kG Schies Cement 1 144.25G [Vr. Lis. S.V. 4 74.00S 4 98 10kG Frank Kref 4) 81/167 80kG Schie Krapt. 10 146 20kG Sicont. Farty 17 823.00kG co. Listbits 17 806.00G Cartie Victoria
April 2 as 2 1 to another agreement 1 to the part of t	4 98 1060 Fines Kred A 31167 8000 links Frant 1 0 146 2000 Highest Farbw 27 823 0000 69. Clekholmer Trok 9 174.5000 BoogerdeWire 2 1115 758 Line Bergham 24 446.040 Bootsterhet Er 0 106 6000 5016. Industr. Gesellach.
30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	4 99.6000 Hano, Hys. St. 9 187,5010 Branck with \$12 1228.2510 Kaller Ascheral [10 178 50 6] Echaped. Schil 9 [250,7500 king Slats. Lot.] 4 1276.200
2 2 0 0 0 104 05 0 104 05 0 80.000	4 99.60G hannos Bink 75/150 90h Screenchedute 2 225 00G Kathonitz Srgs 12 240 00 G Statu A felten 20 308 50 G June, 0s. 100 50 C 4 99.90G Hannas Bill 8 172 50 G en Kohlen 1 222 50G Kathonitz Bill 40 00 G Kathonitz Bill 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
20 4 0 66 68 68 69 68 69 68 69 69 69 69 69 69 69 69 69 69 69 69 69	4 99.900 Hidoxinem. Bt. 8 172 5000 os. Echler 11 222 500 Elefer Schlooph 8 140 0000 Sahptraritiskii 7 175,901 German Schl 1]*4 100.000 Hidoxinem Schlooph 8 140 0000 Sahptraritiskii 7 175,901 German Schl 1]*4 100.000 Hidoxinem Schlooph 8 140 0000 Sahptraritiskii 7 175,901 German Schl 1]*4 100.000 Hidoxinem Schlooph 8 140 0000 Sahptraritiskii 7 175,901 German Schlooph 8 140 0000 Sahptraritiskii 7 175,901 175
64 56 59 60 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61	31 90.206 Königab, Var. 8. 7 131.256 Bremer Linol. 8 189 00x6 König Wilh. W. 15 249 50x6 Schuir - Kanogi 0 125 25x6 Laurabitte . 44 98 20x7
Dispressal 4 [195.845] do. Tientan P. 5 [101.448] Sunnger, Gent. 41 90.1006] do. v. 04 vt. 1.3	31 90.30G Leipt Kred 4 9 172 00:0 Fremer Wolfs 6 279 00:0 Kreigsborn 12 209.00 Distraction 1 10 248 00:0 Nove Std. Gas 4 95.10G 30 90.70G 13 Konm. 4k 8 126 50G Careline b. 0ft) 0 454.250 Kirbinderi Liki 0 171 20 Distraction 2 82 125 100 Siem 2 82 126 100 Siem 2 82 Siem 2 82 126 100 Siem 2 82 S
the first of the second of the	34 90.700 135 Komm. Sk 8 126 800 Careline b.Offs 50 Kirbinder, Iski 05171 200 Elem & Balakn 12 [251.000 [Sem Affick in 3] 4 99.403 34 91.600 [Mageet Banks 55115 300 Carell Feder 5 265 5000 [Gebr. Kirting] 7 [139 5000 [Spandaner Srg.] 5 [139 2500] andbank 061 45108.0000
Discovery of the second of the	4 500.000 Markintheliask 6 106.000 Calear Bryw. v. 30 143.500 Kingarh. & She 12 218.785 Spins & S. abg 7 49.3000 Markintheliask 6 106.000 Calear Bryw. v. 30 143.500 Kingarh. & She 12 218.785 Spins & S. abg 7 49.3000
# Sp. Col. 1904 10 10 10 10 10 10 10	Jil BB.20G [Main. BygIa.] / [148,000 [Colon-liab a.t.] + [62,500 [Kyllhausentin.] 2 [22,500 [Bprin. Rennel] 2 [15,500]
60 do	THE STREET WARRENCE WHEN THE PROPERTY OF THE P
de tr zi ny 3 85.500 (2) es. 50 92.10bb (Sactor Color 4 90.30b Mocco Silena 4 91.6660 se. 1907 cz.17)	4 99.50G to. Principant 7 125 250 Commidation 319 344.75h Maurahime 3 4 176 1016 Stodies & Co 312 1227 00B Monathy 87 4 4112 458
ACC 60 IL XII 4 [100.400] [4 98.506 Malhern Sank 5 98.0006 Crollett, Pap 12 225.506 Leaps, Br. Righ 94.188.756 Chapt. Ent-Mr. 5 134.2546 Leacon 87. 2 20.4456 31 84.506 Nationally 1. Dr. 7 126.4000 Delinent Line 20 309.0006 Leachbard Rrk 7 148.256 Leachbard School Nationally 1. Dr. 7 126.4000 Delinent Line 20 309.0006 Leachbard Rrk 7 148.256 Leachbard School Nationally 1. Dr. 7 126.4000 Delinent Line 20 309.0006 Leachbard Rrk 7 148.256 Leachbard School National Rrk 7 148.256 Leachbard
2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	4 98.50x Nord transfer 6 121 30x Denner (as 1 9 176.50x table transfer 6 127 700 fault transfer 1 2 258.60x Jan 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1
2 9 a 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 98.75 G de Kredtanti / 124.00 G Orech Gazgundo (768.00 C secoldana) 2 154.00 C sec Com-Rhapil 8 (290.10 C) Wiss 18 1 4 88.125 G
	4 99.10x3 Canadrics, St. 71:138.75G co. Lux. Sgu. Y. 1 191.75x6 indeedr. Dena 4 80.000 do. Nilhe Haller 1 168.75x6 Schweiz 8.T. 32 80.908 4 99.60x6 0x6.11xx Gw. 7 128.20x6 co. Wall. March 24 378.50x6 lindan. Sravec 12 241.50x6 do. Nickelbearks 16 290.00x6 mil. Plate 10.7. 5 80.450
an D to Cot an and and extended and 1 C 4 1 an 1905 4 82100 1151 Metallinear 4 10a 1110 1917	4 95 60bittly Red Ared A 8 165 2806 December 18 310 40 m Red Happe A 7 120 04 m Red From 10 175 400 Pateron 187 44
0 % to d	4 100.000 to Ctr 50 xr 80 91 95.50 C lerus 841-2r 20 Low Low ACo 115 1276 4000 Febru 5 100.250 Cut 6 ther Bushaston
	4 100.500 to hip.Ait. N. 5 125 00 to . Union St. 20 351.0006 (swentr forin 10 187.100 Varuirth Sail 5 0 56 800 0 to . Silver Santanes 34 83.0000 to Labrana 0 87.250 on Victorial 5 117.0006 Mark Wart Santa 9 2 118.6000 Vor. 2 Web 115 246.000 70 France-Science 116.1854
## ## 1 Second to Asia Carl and the fine 24 99,735 as as 1005 49/100,708 Habusares 6 1 5 100 500 less IVU IVUII	20 80 10 0 0 0 Plander 84 8 181 50b Dunseld, Eisen 6 168 25b Magdee, Can 6 110 780 Versebit Ped C 12 218 000 Severeigns p. 2004
Maria I Herinar Statil 3g 90 UNG Wasto nill 3g 40.000 On Goldenia 3 The Hauteina Munath Phants No. Adv 1912	25] 20.80G [Asichsbarz 5.4[145.0045] on Wagges 6277.0855] de. Sargesri 5 878.0 74725. Grab. V.A. 9 165.536 8.865. 5016 a.1008216.304
The state of the s	4 98.75G Shen Dat Get 7 128 0000 Oynam Trust 710 182 0000 Massessmann 122 220 750G Wastereth ph 6 118,000G America, Sates 4,1975a 31 91.80G de Wasteregelike 10 214 000G Satesach Botte 1 80.55b
章 音型 G Balatata 4 100 100 co. co. 3 80.20 [Sao Paulo G.A.] 5 co. ア ボッ、14 49101 1010 co. co. VI 17	6 100 4000 From 6t t a W 10 162 00:01 ornets Brus 17 1606 50:01 tark Porti Can 6 112 750 Mastralia Can 1 6 158,000 Tealucte Bark 11 20.444
- O d - State Cr. 1 011 301 92 000 Wannesech 4 [100.56G [Schwat State] 311 54 000 [se. III] IV 15] 4 [100.000 [se. sc. 47 12]	32] 95.55G [Schauffe, Enter] TV157.60b [Diert. Farcen[25] 487.05G Mancen, Sargo J. G. [119.03G] Mantt. Drabting 6. [163.25G] Frant Sanin, 100hr] 80.80b
	4 101.250 Schinz, Ennis 7116 0000 ec Papert 0 86 5000 Wide Spangs 18 315 000 de Drahmers 10 230 00 Glastind Sestembrie 100 25a 4 98 400 Scide Brocker, 8 Elitilat Tarichilo 199 6240 Miner Braners 6 163 250 de, Kopiersk 0 112,000 Glasters 401 1001 25 25a
EN 100 01 Charton 85.00 4 100 750 do. 31 do. 8art. A 4 86.3050 to. 1. at. 1010 35 63.000 in. do. 60-80	24 89 800 Wante, States Tale 4000 Engl. Wellwar 5 99 0000 Nam. Kugn &C 11 207.6000 do. States and 51 2000 San Antes 100 86274 500
Des 2 - co. 0) x 17 4 100.755012 Kur elsem 6 100.408 ce. 1955. 4 96.8060 cc. km0b.t a.18 4 100.5010 cs. 8com. Obt.	33 91 900 [West Loovers] 5 [102 300 Eschwill bres] 8 [185 900] Necesiad. E. C. [10 147 2500] Wishing Count 4 107 700 Enth Assons Main 223 800
	32793617771717117171717171717171717171717171

Moderne Herren- und Damen-Konfektion

Elegante Anzüge **Neueste Ulters** Moderne Paletots Frack-Anzüge Gehrock-Anzüge Knabenkonfektion

Mobel Kompl, Ausstattungen.

Finzelne Mobel Erstes u. grösstes Unternehmen dieser Art

am Platze.

im grosser Auswahl

Zu billigen Preisen und kleiner Anzahlung auf bequeme

Teilzahlung.



Farbige Paletots Schwarze Paletots Kostům-Röcke Blusen Unterröcke

Elegante Kostůme

aller Art. Sehenswerte Auswahl. Billige Preise.

250

S. Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Million

zur Kranken- und Kinderpflege in ganztadelloserfrischer Ware empfiehlt

Chr.Tauber Wiesbaden

Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20. Fernsprecher 717.

(Separate Salons.)

Aufarbeiten und Anfertigung von Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren, zu billigen Preisen,

K. Löbig, Bleichstr., Ecke Helenenstr. Spezialgeschäft und Haarhandlung. 29255

Moderne braune Salbidube icon bon Dit. 5 .- an. fei 3br Augenmert auf Die fich bei mir jest bietenbe vorteilhafte Gintaufsquelle in Coubwaren Ich batte fürzlich Gelegenheit, bei einem meiner besten Lieferanten, von dem ich überzeugt din, daß berfelde nur gute Qualitäten berfiellt, einen Bosten Schubwaren billig einzukaufen. Die Ware ist hochmodern, prima Qualität und doch billig. Bitte sich von diesem günftigen Gelegenheits. Angebot zu überzeugen und meine Ausftellung mit Preisaugade zu beachten. Ein Verlauch führt zu bauernder Kundickast, weil es sich tatiächlich nur um gute, preiswürdige Ware bandelt. Ein Losten vorsähriger tarbiere Genangen und der von diesem Gelegenheitsten berreitet. farbiger Schubwaren, welcher von einem Gelegenheitstauf berrübet, deren früherer Ladenpreis Mt. 10.— war, jeht, weil Einzelnummern, nur Mt. 5.— In Kinderfliefeln gur Zeit enormes Lager und verfause folde ebenfalls jehr billig. J. Drachmann.

22 Rengasse 22.

Bertauf der Gingelpaare im 1. Etod.

Haller's Petroleumkocher bon 2.30 .M an bis 11. - M. Cpirituotoder in allen Breis-M. Rolli, Metaernalle 3. Zel. 2000.

Emailletochaeichirre, in nur prima Baren, im Wies-badener Emaillierwert 28622 R. Roll. Webnergass 3. Tel. 2060. NB Alte Töpic werden wie-der neu emailliert.

Düngemittel (sentnerm). Anhbodenöl Schoppen 35 Bi. Niansöllarbe Bid. 45 Bi. Vartett-Bichle. Doje 75 Bi. Areide und Sips. Vid. 4 Bi. Carl Ziss.

Mebnergaffe 31.

Baide a Baiden u. Bügeln m fiets ang. Gardinenfpannerei Dasbeimer Str. 72, Mittelb. 3.

vorzüglich. Mittagstifc in forgfältiger Bubereitung bei bill. Breifen Rengaffe 3, 9, 20060

Um ihres Kindes willen

Freitag

Roman von Mlfred Saffen.

(20. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.) Das find Sie gang gewiß nicht, liebes dräulein. Aber — " er zögerte einige Augenblicke, dann richtete er sich entschlossen auf. Die Ebrlichkeit, mit der Sie gesprochen haben, verpflichtet mich aur unbedingteften kaben, verpflichtet mich aur unbedingteften Kufrichtigkeit. Ich muß Ihnen sagen, daß die Hoffnungen, von denen mein Bater heute iprach, sich niemals verwirklichen können. Ich habe mein Derz schon längst einem gesiedten Mädchen geschentt — und diese Liebe ift und wird für alle Beit der beste Inhalt meines Lebens sein und bleiben."
Bolfgang Rohnsborf batte derlungläcklichen mit seinen Worten gewiß nicht webe tun wolfen, aber sie andte wie unter einem Schlaa Das find Sie gang gewiß nicht, liebes

jen, aber fie audie wie unter einem Schlaa ausammen. Es war, als fet ihr eine ungeheure Laft auf die Schultern gelaben, die fie au Boden drücke, tief und tiefer. Und doch ichnellte fie plöblich wieder emvor und floa wie ein abgeschoffener Pfeil der Tür au.

Mit ein paar großen Schritten war Boli-gang neben ihr, che fie bie Schwelle über-idreiten fonnte- "Sie durfen nicht fo fort --

"Laffen Sie mich!" "Bobin wollen Sie?"

gr.

pon

lig er.

rift

et.

hr.

ter

nen

nğ:

ab

to. ate Ihnen aus dem Wege geben."

einseben wie amei Geschwifter, die fich gegenfeitig frühen, helfen, fürdern? Dein Bater
murbe gewiß auch daran feine Freude
baben --

"Und barauf tommt es ja au! 3ch würde mich des ichreiendsten Undants ichuldig ma-den, wenn ich bas nicht einfabe!" Das feltfame Geschovs erschien auf einmal gans rubig, mur ein kaum merkliches Zuden der Unterstein bie aufschäumenden Bogen beiten ihr Opfer aufgenommen.

der Aermsten ausselben mochte. Sie mußte gefühlt haben, daß ihr das daar berabges der Bater in so gebeimnisvoller Beise das gleiten. Ich werde schon geben können, wenn worden, und der Umftand, daß sich jemand

fallen mar - langfam ftedte fie es auf. Dann lagte lie: "Berlangen Gie jest feine And-mort von mir. 3ch werde barüber nachden-fen, mas für uns alle bas beite iein wird,"

"Auf Biederfeben alfo beim Abendefien?" Das junge Madden neigte das Daupt und ging binaus.

Bolfgang Robneborf machte eine Bemeaung, als wolle er ihr nacheilen: ihm mar. als durfe er fie nicht aus ben Augen laffen-Aber er unterdriichte dann doch das unbe-frimmte Gefühl, das ihn beherrichte. Er war ein viel zu fehr in sich gesetrigter, allem Ueber-ichwang abholder Menich, als daß er nicht auch bei andern eine gielbewuhte Einschabung bes Lebens und feiner Bilichten batte vor-

ber vom geichmolgenen Schnee boch angeichwollen mar und fich gurgelnd und aichend unter bem graufchwargen bimmel babinmalate.

Am Ufer des Gluffes ftand die vermummte Geftalt ftill - bebte fie gurud vor dem letten Schredlichen? Rein, das war es wohl nicht. Der Entichluft der Ungludlichen au fterben, ftand unwiderruflich feft. Gie ftreifte nur mechanisch das verhüllende Tuch, das ihr binberfich geweien ware, von ben Schultern; babet wandte fich ihr martantes Geficht noch einmal nach dem Saufe gurud, in bem ber-jenige mobnte, ber ihrem Bergen eine fo tiefe unbeilbare Bunde geichlagen batte — bann eine verächtliche Bewegung, mit der Regina Richter gleichsam zuleht noch über die Tänschungen des Lebens anittierte, ein rasches, frästiges Borwärtsschnellen des Körpers — und die aufschäumenden Wogen batten ihr Opser aufgenommen.

Leben von fich geworfen, hatte fich nun auch die Tochter dem Tode überantworten wollen. Allein ihr Borhaben mar nicht unbeobach. tet geblieben.

In dem Sauschen jenieits des fluffes hatte der Deutich-Umerifaner am Genfter feines Bimmers geftanden und in einer der traumeriichen Stimmungen, die ihn nicht felten fiberfamen, feit er wieder deutiden Boden betreten, dem phantaltifden Dahlniagen der Bolten zugeschen. Seinem icharfen Blid war die vermummte Geftalt, die durch ben Garten buidte, nicht entgangen — lautlos batte er das Benfter aufgeftogen, und alles in

Barum baben Ste das getan?" fragte fie ben Mann, den fie faunte, ba im Borderbaus oftere die Rede von tom geweien war und fie ihn auch dann und wann im Garten geieben batte. "Ich wollte fterben —"

"Es ideint mir noch etwas au frub dagn, mein Franlein," lautete die ernfte Entgeg-nung. "Bobin barf ich Gie bringen?"

Gie mich ein menig ftuben. Geben Gie, ic Bohin? Heberallbin, nur nicht biefen Beg -" fie deutete in den Garten binein nach bem Borberbanje. Gin Frotteln lief da-bei durch ihren Rorper, und die Sahne ichlu-gen borbar aufeinander.

Sofort legte der Deutich-Amerifaner ben ibr damit aus feinem eigenen Rorper Barme

auführen.
Odite nicht die Dunkelheit sein Gesicht besichattet, man würde einen ganz eigenartigen Ausdruck darin bewerkt haben. Ueber den sonst so ichrossen Jügen lan eiwas Weickes — saft wie das Bundern über einen in Erstüllung gegangenen Traum, Und so empfand er auch das seltsame Abenteuer.
Er war wirklich mit der undestimmten Sossung nach Deutschland gekommen, in sein falt und leer gewordenes dera würden unter dem heimatlichen dimmel wieder wärmere Regungen einziehen, vielleicht würde es sinn sogar vergönnt sein, ein solies Glück mit über das Weer hinsberaunehmen. über bas Deer hinfiberaunehmen.

Und in dieser einsamen Abendftunde, in der er dem Tode ein junges Leben abge-rungen, mar die Empfindung, als tonne fich alles so fügen, wie er's in ftillen Stunden erträumt, auf einmal gang übermächtig in

Alls verfpure fie den beiben Bulsichlag feines hergens im eigenen Blut, fo fab Regina Richter mit großen, verwirrt fragenden Augen au ihm auf - und bann feutte fie ebenfo raich wieder den Blid.

"Darf ich Sie gu meinen Bermandten bringen, liebes Fraulein?" frante ber Deutsch-Ameritaner weich.

"Ja." hauchte fie. "Itnb wollen Gie mir verfprechen, pon

28 iesbadener Schuhwaren: Confum: odm. a.

bietet bie munderpollften Formen in braunen Stiefeln für Damen, herren und Rinder, und macht auf Folgendes aufmertfam:



19 Rirchgaffe 19 nabe ber Buijenftrage.

Binder-Schnür-Stiefel

aus braunem Chepreaux Größe 21-24 für . . Mt. 2.95

Größe 25-26 für . . Dit. 3.50 Die feinere Qualitat mit Ladfappen

Größe 27-30 für . . Mf. 6.50 Größe 31-35 für . . 201. 7.00

Damen braune Schnittiguhe

Gin Boften für . . . Dit. 2.90 Edt braune Chevregur

Derby mt. Ladfapp, für Dit. 6.75

Damen: Stiefel mit Ladfappen für . . . Mt. 7.00

herren-Saken-Stiefel

moberne Formen für . DRt. 7.30 Berren echt braune Chen: reaux Bafen = Stiefel

Berren : Canbalen aus braunem Rindsleder Dit. 4.50



19 Rirchgaffe 19 nabe ber Luifenftrage.

Auf unfere Spezial-Musftellung in braunen Schuhmaren machen wir hiermit noch befoubers aufmertfam, ba wir jest in unferen Genftern felten preismerte farbige Coubmaren in allererften Qualitaten geigen.

Wiesbadener Schuhwaren-Consum-Gesellschaft ... b. s.

stingstbraten:

als Ochfenfleifch v. nur erftflaff. Maftochfen, Spezialitäten: Roftbraten, Sufte, Lenden,

als Ralbs-Renlen, -Rücken, Carres u. Roteletts von vollfleischigen nordbeutschen Mastfälbern,

als Sammel-Reulen, -Rücken, . Carres und -Roteletts von nur jungen erstflaffigen Tieren,

als Schweinefleisch, Schweine Carres, Schweine Reulen und Schweine Roteletts von jungen Fruchtschweinen.

Großschlachterei 1011 Heinrich Vollmer,

Soflieferant

Ihrer Bochfürftlichen Durchlaucht der grau Pringeffin Elifabeth gu Schaumburg-Lippe,

Kriedrichstraße 37.

Telephon 80, 81, 62.

38 Webergasse 38.

rauringe lagen, sowie Mattgold vorrätig Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gepalen), Marke "Obugos", patentamtl, gesch., berechne ohne reiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Jawelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Regen- und Sonnen-Schirme, Stock- und Schirm-Fabrik RENKER.

Moderne

Spazierstöcke. Markistrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Panama. Florentiner. fowie i. moderne Toanes, Bert b. 45P. rept ab 95 Pfa. u. böber, aurüdgeieste 10 Pf. Partie Blumen, Bönder, fom alle möglich. Dandarbeiten v. 3. Pf. an. Rengale.

Biele 1000 Süte

ihr Leben, bas ihr nichts, aber auch garnichts mehr galt, mit Gefahr bes eigenen au retten, hatte das an impulfiven Regungen fo reiche Madden überaus merfwürdig berührt. Done den Gedanten an Gegenwehr, obne fich auch nur an rubren, batte fie fich an das Land tragen laffen, und die unflaren Empfindungen in ihr, die unbewußt wieder dem Leben anstrebten, waren dabet noch gewachten in ihrer Seele, in der fich der graufame Krampf der Qual langiam an lofen begann.

ihr nachwarf, ein gans fremder Menich, um

Und icht - glangte dort in der Gerne, in die fich ihre beißen Angen bobrten, in der undurchdringlichen Nacht nicht ein Etern auf, noch ichwach und unbestimmt flimmernd, aber doch feltfam verbeifungevoll?

Regina Richter umfaßte plotlich mit ihren falten Bingern die Dand ihres Retters und driedte fie leife. "Rommen Gie," flufterte fie und frebt nun doppelt raich vorwärts. Sine Stunde fpater faß der luftige Brib

Miller im oberen Stodwert des Santes, in bem die ungliidliche Regina Richter unter gang unerwartetem Edus ihr mubes Saupt sur Rube gelegt hatte, bei feiner Braut. Gie unterhielten fich über das aufregende Ereignis des Abends und taufchten ibre Bermutungen barüber aus, was die Aermite au dem Bergweifelten Edritt getrieben haben mochte.

Dedwig Bohner fagte, ihrem weiblichen Infiintt folgend, gang ploblich: "Bebt weiß ich e, eine unglüdliche Liebe bat fie fo weit

"So? 3a, da fann ich ihr nicht beifen." versebte der junge Buchhalter mit undurch-bringlichem Gesicht. "Du? Biejo du?"

"Na wenn fie ungludlich verliebt ift, tann fie's boch nur in mich fein."

Du bift ein banswurft . . . Jamobl, ich bin febt fest überzeugt, daß fie - Bolfgang Robnsdorf liebt. Und er icheint auch darum gu miffen. Ale er worbin nach ihr fragen Ru wiffen. Ale er worbin nach ihr fragen Und womöglich nach Bier ichmedt ober tam und von dem Borgefallenen erfuhr, iprach Bein -"

fein Geficht deutlich genna ... Armes Ge-icopi! Da wird fie freilich harte Bergenstampfe au beiteben haben!

Du weißt doch, wem das Ber; deines fungen Cheis gehört.

"Das tut nichts. Go ein maunliches Bera ift unter Umftanden behnbar. Bir baben das von den Grauen gelernt. Die geben uns in diefer Begiebung mit gutem Beifpiel

Run mußte er aber raich feinen Rraus-topf in Gicherheit bringen, fonft batte die fefte Sand feiner Brant ibm doch die Loden ein

Mis er hinter den großen runden Mittel tijch retiriert war und das junge Dadden ans Erfahrung wußte, daß er notigenialls auch über Tifche und Stüble binmegipraug, um fich nicht erwiichen au laffen, machte fie erft gar feinen Berfuch, ihm nobe an tommen, fondern holte fich ein Buch, fette fich an ben Rähtlich, auf dem die Lampe fand, und be-gann jo eifrig zu leien, als fei fie gang allein im Zimmer.

derit Muller lieft fich diese Richtachtung etwa eine balbe Minute gefallen, dann be-gann er fich fo fraftig au raufvern, als fet er einem Erftidungsanfall nabe, und als diese melodifchen Laute nicht genfiaten, bas junge Bladden von ihrer Lefture abaugieben, eröffnete er das Gefprach von neuem: "Mit meinem amerifanischen Reffen bin ich übrigens recht aufrieden. Er hat wirflich Courage be-wiesen, das muß man ihm laffen."

"Dir murde es natürlich nicht einfallen, mich aus dem Waffer ju retten, wenn ich einmal bineinfiele."

"Dod, doch. Du mußt nur warten, bis es Sommer ift und bas Baffer swanzig Grad Barme hat

iondern dir in aller Gemuternhe einen Ricfenidmipe antrinfen murbeit."

"Huveridamt!" Ber bat angefangen?"

"tout. Dann bore ich auch auf."

Und er nabm blibgeichwind den Mopf des ungen Maddens zwiichen feine beiben Sande und füßte fie, bie ihr der Atem ausging und ibm felber auch.

XIL

Die dramatiiche Gangerin Erita Marbach batte ichlimme Bochen durchlebt.

Sie fühlte fich durch die Gleichaftitateit und Ralte des Rupellmeifters aufe bitterfie beleidigt. Außer daß er fie vernachlaffigte. hatte fie oft unter ber ichlechten Laune au leiben, in ber fich Signor Murri unablaffia befand, weil es mit feinen Abfidten in beaug auf die icone Silde fo gar nicht vorwärts geben wollte.

Benn Erifa Marbach im Theater auftrat und das junge Madden fich in der von ihren Eltern abunnierten Lone befand, io ichienen die Augen der leidenichaftlichen Gangerin das liebliche Geficht der permutlichen Reben-bublerin durchbohren au wollen, fo daß Silde fich gang betroffen pon ber Logenbruftung Aurudaog.

Erita Marboch entichloß fich, endlich einen enticheidenden Schritt au tun. Sie wollte dem jungen Mädchen Auge in Auge gegenüber-treten, ibre älteren Rechte anf den Kapellmeifter geltend machen und mit allen Mitteln verteibigen.

In ihrem Bergen tobten die bitterften Empfindungen fie füblte, daß fich die Jugend von ihr abfebren wollte, und nun follte fie fie fich gewiß nicht in das troftseie Duntet der Entiagung bineinftogen! Als fie in der fiillen, pornehmen Parfitraße den Sabrdamm überichreiten wollte, nur in dem Daufe des Bantiers Boritish nach dem jungen Mädchen Bantiers Poritish nach dem jungen Mädchen

Bantiers Portisch nach dem jungen Mödden in fragen, trat aus der berreisenden Daustür ein weibliches Beien, in dem die Sängerin isolort die schone Dilde erkannte, odwohl das siedliche Gesicht ein dichter Schleier deckte.

Das junge Wädchen fab nicht rechts noch links, sie ichten tief in Gedanken verlunken zu iein, so daß sie augenblidlich wohl sir nichts sonk Jukeresie hatte — bastia ichrin sie auf dem Jukkein dabin.
Die Sängerin konnte sich keine Rechenichaft darüber geden, weshald sie plöblich auf den Gedanken fam, das junge Mädchen seinnterwegs zu einem Stelldichein. Vielleim bandelte es sich nm ein Insammentressen mit dem Kavellmeiher! Um seden Breis mußte sie zog den sose slose statternden Schleier sen

Porcle

gir

dbolf

Tobb Fri 2.6

Dellin

Sie auf den lofe flatternden Schleier tent ebenfalls gang febt por das Geficht und folgte der haftig dahinichteitenden Hilde.
An der nächten Strafenede erreichte das junge Mädchen mit einem anmutig führen finne Edimung gerade noch das Erittbrett der Giet. triiden, die fich foeben in Bewegung fette, Erifa Marbach dagegen fam ju ipat, um noch mitgenommen ju werden. Ein fleiner italie, nifcher Fluch entfuhr den Livven der Runn. lerin. Da aber entdedten ibre gornig blibenden Angen im gleichen Augendite eine leere Droichte, die langiam ans einer Seitenftraße fam. Schon eine Minute ipäter iaft die Sangerin in dem Gefährt, defien Lenter fie gelagt hatte, iolange hinter der Elettrischen berau-fahren, bis fie ihm weitere Beisungen geben wurde. Ern verwundert dreinichauend, dann aber verständnisvoll grinfend, batte der rob-nofige Fahrkunfter mit dem Lovi genickt.

Cortfebung feigt.)

Die Preiswürdigkeit meiner Schuhwaren ist stadtbekannt und

warum mein Schuh-Geschäft in bem Beitraum von 6 Jahren einen fo großen Umfang genommen, liegt an dem von mir von Anfang an befolgten Bringip;

Meinen Abnehmern nur anerkannt gute Qualitäten. bei befannt billigen Preifen

gu liefern. Ich glaube, mich barin auf bem rechten Wege gu befinden, und werbe weiterhin ftets beftrebt fein, bei fleinftem Rugen elegantefte u. folibefte Bare gu liefern.

Speziell für Pfingften und ben Sommer offeriere bas Reuefte biefer Saifon in:



Herren-,

in allen Faffons, allen Lederarten, jum Schnuren, Anopfen, mit Bug und Schnalle. Berren-Stiefel von Dit. 5.30, 6.30, 7.30,

8,50. 9,50 ufm. bis gu ben allerfeinften.

Lugus. Stiefel aus la. Chevreaux, Boxcalf und Ladleber, in Goodpear - Melt - Ware 2017. 10.50, 11.50, 12.50, 13.50 ujw.

Branne Herren:Stiefel in verichiebenen Jaffons, mit und ohne Ladfappen, von Dit. 9.50 an bis gu ben eleganteften beften Cachen.

Damen:Stiefel a Mt 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 Branne Damen-Stiefel in febr großter Musicahl, in periciceuen Faffons, mit und obne Ladfappen, in echt ChepLugus-Stiefel in Mac-Kan und Goodear-Welt-Bare Branne Anaben- u. Wlädchenftiefel

nitt und obne Ladfappen, Derbn, bequeme, aparte Formen 27/30 = Dit. 3.75, 31/35 = 6.50, fleinere Größen besteutend billiger.

Starker Anaben- u. Maddenftiefel in vorzüglichen Qualit, in eleg. Formen, 27/30 = 201, 4.25, 31/35 = 201, 4.73, fleinere Größen bebeufend billiger.

Rindboy=Stiefel in fehr eleganten Formen und haltboren Cualitäten 27/30 Det. 4.75, 31/35 Mt. 5.50, Echt Borcalf extra feine Musführung

Rinder-Stiefel in ricfiger Musmahl. Ca. 200 Baar Grfilings Stiefelden, 18 22, . 2 28t. 1.25 Rofleder-Rinder Stiefel. 21/24

3 Det. 1.75, 25/35 à 2.30 bis 3.75 Borleder-Stiefet, . . 21/24 à 2.75, 25/26 à 3.25 Mt

Bu eleganter Ausführung find gang enorme Boften Rinder.Schube eingefroffen, Die ju figunend billigen Preifen verfauft werden.

Gerner mache auf die in Salbichuthe aufmertfam, biefer Gaifon fehr begehrten Salbichuthe man finder bei mir eine Riefen-Auswahl fur Die vermohnteiten Anipende, in fdwarg von Dit. 5.90, in braun von Dit 6.75 an.

Candalen in Raturform, jowie jonftige Candalen, Eurn: ichuhe, Bantoffeln in Leber und Duch, Schnurichuhe, Spangeniduhe ic. in größter Auswahl, billigit.

Telebhon 1894.

Telephon 1894.

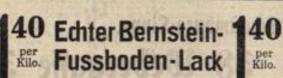
Laden und Derkauf Parterre, hauptlager und Derkauf 1. Stock in 10 Räumen

Man befichtige meine Chaufenfter.

Günftigfte Gelegenheit für Wiederverkanfer. =

Es genügt der erfte Derfuch. 3





sowie alle

Farben, Lacke, Pinsel, Bronzen, Polituren etc.

Farbenhaus Weiss.

Marktstrasse 25, ildaner. Telephon 4550.

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Drukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.

Rheingauer Naturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr, 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Telephon 868, Gegründet 1878.

28884

faffend.

Verschiedenes.

Gefellichaftswagen egröhere Touren, 12 Berfonen liend. Ludwightraße 6, 85 Telephon 2614.

Monogr.-Beichnungen f. Stide-reien ichnell u. billig." 8307 Richelsberg 22.

Rartoffeli Saden auf die Rute wird angenommen Rab. Ober. Gelbftr. 10. (3187

BrimaBrot!

Beigbrot, 4 Bfb., frifch 52 Bf. Gemilchtes, 4 Bfb., frifch 50 Bf. Gener empfehle Etreufel- und Radantuchen und gutes Mehl. Ferd. Wenzel, VIPASIT. 19.

Baderei mit Mafchinenbetrieb.

Rur Camstag und Conntag:

Nur im Pfund: Pfd. Fleisch ohne Anochen 33 Pf. Dadfleisch, ftets frisch 33 ... Golverfleisch, prima 33 ... Fleischwurft, "[33 ...

Ber für 1 Mart einfauft, erbalt

nur Camstag 29236 ein Blingliwurfichen grafis. Rur 22 Sellmundfraße 22

Bugo Regler. Telephon 2612

Täglich frifch:

Feinfter Auffdnitt

empfiehlt als Spezialitat.

W. Bellwinkel

Schweinemeiger aus Beft. 28085 falen. 28085

Bekannt billiger Verkaul.

Mainzer Schuhhaus

Sauerwein & Kirch

Wiesbaden

Ellenbogenpasse 17, Ecke Neugasse.

Einheitspreise

für Herren und Damen in braun und schwarz.

750 850 1050

1250 1650

Kessler's

33 Pi.-Tage 2

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer. Friedrichitr. 45, 8. Stod. hodbertidafil. 8 Zimment. Bohumg nit allem Komfort ber Rensett, Baltons, Terraffe n. teich. Jubehör, Lift, Zentralbeinung, eleftr. Licht z. per I. Chober su vermieten. Räh.

Panngalie 26, 1. St., 8 Simmer-Sobnung mit Bentralheisa. auf 1. Eft. evil. früher 3. vm. Die Bohnung eignet sich auch für Bensionsawede, Raberes 1. Stod rechts.

Forelenring 5. 3. St. ichons herrichaftliche 8-Jimmer Bobnung in neuem, mit Nerrickateliche S-Jimmer-Johnung im neusein, mit allem neuseitlichen Komfort ausgestatteten Haufe, in rubiger, luftiger Lage ver 1. Ottober zu vermieten. Nab. narterre b. Binter. 2663

In nächfter Rabe bes Aurhanies herrichaftl Wohnungen

von 8 Zimmern, b. Neuseit entipr. einger., fof. od. fodt. sn perm. Mufenmftraße 5, Bureau. (28428

7 Zimmer.

Bimmer Bohnung. 3, Stod. Babresmiete Bit. 800. per fofort au permieten. 28349

Zimmer

im 3. Stod. Jabresmiete 890 .K. per fofort 8. perm. Saus Boulet. 25846 Girdsaile. Ede Martiftraße. 6 Zimmer.

6 Zimmer.

Abolie Allee 27, Soci-Bart., 6
bis 7 große Simmer. große
gedectte Beranda mit Borgarten. Gas. elettr. Ticht.
alles nötige Zubehör. mei
Einaanse. ver 1. Oktober an
vermieten. Nach Gartenband
vermieten. Nach Gartenband
Dobbeimerkt. 58 nabe KaiferAriedr. Ming. in ruh. Danie.
2. Et. berrich. 6.3. 23. Bahrs
Ball. u. reichl. Indebor v.
Aprill o. früh. Rah. vt. 28424
Ichwalbacherkt. 57, a. d. Milee
n. in ireier. initig. n. gefund.
Lase. i. A. 3 elektr. Daltekt.
diwerfer Kichtungen. moderne
6. Zimmer. Bohnungen. mit
Gas. Bad. elektr. Licht. Erfer. Simmer m. Dolskinelung.
versch. Balkons n. m. reichl.
Zubehör. 5. verum Kah. bei
Doblwein. 2. Et. rechts. 2352
Bedernalie 11. 3. Et. 6 Bimmer.
Rühe. mit Zubehör. in
1000 K ver fofort a. verm.
Räh. im 2. Etod. 2431
Bielandür. 5. vart. 6 Bimmer.
Bentralbeisung etc. v. fofort
a. verm. Räh. baielbt. 2430

5 Zimmer.

5 Zimmer.

Adolfftr. 1 (2.), 1. Et. 5 Jim., Ball., Erter, Bab. R., Evt., 1 Mant., 2 Reller, Loblenauf-nig, D. 1. Juli a. verm, Rab. Greditionsburgau, 2568 bureau

Ede Abelheibitt, und Karlitt.

1. Einse, ichone ger. 5 Bimmer-Bohnung v. josort ob.
ivoter s. verm. Raheres bei L. Dofmann, Abelbeibitt, 58, v. Billa Bachmaneritt. 7, 1. Et. 5 3im, mit Bad, Balton, gr. Beranda, eleftr. Licht. Dalite bes Gartens v. 1. Oftober s. verm. Rab. vt. u. Beber-

bellmundste. 58. part. 5 Sim-mer. Riiche. Bad. Gas. eleftr. Licht etc. etc. Raberes ba-felbit 1. Stod. 2457

felbit 1. Stod. 2457
Derrugarientte. 4. 1. 5-3.25.
mit ged. Balton, Babetabinett. 2 Manfarben, Speile-fammer. 2 Reller, Mitbenun. der Nieiche, Gas vorhanden, fein Dinterhaus, ver 1. Juli au verwieten. Rab. 2. Stod. 3044

Tuisenplat 8, 2, 5 Simmer mit Bad, 2 Balfons, 2 Maniarden u. Subehör sofort ob. spaire, nu bermieten. 2537 Abeinfer. 123, Ede Kaiser-Fried-rich-Ming, Daliest. d. Elektr., 1. u. 3. Et. m. se 5 elea. berr-ichafil. arok. Sim., mit Balk., Erfer. Bad. Eveisefammer. Gas, elektr. Licht. Roblenani-dug ulw., ver 1. Oft. s. verm., R. Taunusstr. 14. im Laben. (Besondere Buniche können berlicksichten werden.) 2550 Taunusstr. 40, 1. Etage, 5

Taumiolit. 40. 1. Etage, 5 Simmer, Balton, Rüche, 2 Maniarden, 2 Keller: abge-teilt, Gas und eleftr: Licht vorhanden, per fofort ober lodter preiswert au bermiet. Rab, im 2. St. bei Schwent.

In biblich. 2-dam. Billa ift ob. Stod, 5-6 Sim, u. Zubeb. v. 1. Oft. preisw. 4. verm. Rah. nur vorm. Billa Betteran. Ende Sonnenbergefitr. a. d. Daltelt. Tennelbach. 8291

4 Zimmer.

Mibrechikt. 36, 4 Bimm. Bohn.
m. Ind. 3. Sid. Angul. vorm
Rab 2. Stod rechis. 28426
Sismardring 17, 4 BimmerBohnung. Dockvart., große
Bidume. für 800 .A. v. fofort
ober fpäter zu verm. 2721
Rammerdring 19, 2 Angul. Bismardring 19, 2. Stod. ich. gr. 4-Simmer-Bobnung mit Bad. Rohlengufaug, 2 Bal-tons, fotort ober frater an bermieten. Rab.eres 1. Stod techts. 3020

3. Et., Bismardring 27, 235, 3. St., berrich, 4 Im., Bohn, m, 2 Baltons, Erfer, Bad, Sveiferfammer, Mani., Kannm., swei Keller, m, Gas, eleftr, Licht, Barmwafferleifg, u, Kohlenguisug, per 1, Juli od, iväter s. verm, R, bal. 1. St. r. 2510
Blückerplaß 6, Bell-Ctage, 4 Jimmer, Kücke, Keller, Gas, vorbamben, mit Maniarde, Freis 720 M iabrlich per fosiort ober ipäter au vermiet. Näh, part ober Bäderladen, 3043

Greitag

O. fpat. a. verm. 288 Dobbeimerfir. 28. Bbb. 2 Ct., mobern. 4 Bimmer-Bobnung mit Inbebor, per Juli ober

mit Inbehör, per Juli ober später au vermicien. 2420
Dabbeimerstraße 68. Barterre-Bohnung. 4 Immer, Kide, Reller, Balfon, Gas. Bad, alles der Reuseit entsprechend eingerichtet, ver 1. Juli oder 1. Oftober au verm. R. bei Stroß, Laden, 2842
Dobbeimerstr. 73. 4 Immer. Riche, Reller, Bad. 2 Balf., 2 Mansarden, ver 1. Juli od, friiber au verm. Räb. vert. bei Rosel. 2481
Dobbeimerstr. 102. Ede Bin-

bei Rollel. 2481
Dotheimerfit. 102. Ede Binfelerfit. i Dalteftelle d. eleftr.
Bahnl. Boh. 1. Stod., eleg.
berridaftl. 4 Bim., Bohn. m.
3 Ball., 1 Erfer. 1 Bab mit
Gashadeofen. 1—2 Mani., 2
Reller. Gas. eleftr. Licht,
Roblenaufsna, 1 Bim. h. fev.
Ging. m. Doppeltür nach dem
Treppenh. im gangen Dans Treppenh. im gansen Daus Lincleum, per iof, od. ipater a. perm. Rab. das. 1. St. Ifs. b. Fröblich, od. b. Eigent. I. Bolf. Bleichitz. 47, Bird.

Rarlftr. 39, 3. St., icone frbl.
4 Bimmer Bobnung mit Bu-bebor i. gleich ob. hatter an verm. A. bafelbit Meb. 1. St., ober Dobbeimerftr. 28, 1. r., 2416

3 Zimmer.

Blücherfer, 19, 3 3tm. u. R. nebit Bub. fof. od. ip. s. vm. Rab p.

Dobbeimerlit. 98, Bdb., ichöne 3 Bim., Rüche, Keller fof., du verm. Räb. 1. Stod I. 28553 Ederufördeftr. 3, D., ich. 3-Rim. Bobu, Räh, Parr, tinfs. 28548 Rauenthalerftr. 5. Dtb., 3 Rim, u. Rude mit Bubeb. auf fof.

2 Zimmer.

Dobbeimerfit. 98, Mtb. u. D. fdone 2 Bim., Rüche, R. fof. 5. v. R. Bob., 1. St. I. 28554
Dobbeimer Str. 101, D. 1., neu bergericht. 2-Fimmerwohn, auf fof. ob. fp. a. v. Rah. Bob. 1. l. 3132

Edernförbeitr. 3, D., 16, 2-3im. Wobn. Rab. Bart. lints. 28550 Friedrichfer. 37, 2 3. u. R. 25053 Geisbergitt. 11. Mtb. Dachwohn. 2 Sim. Rüche in Kell.
8. v. A. Zaumstr. 7. 1. r. 28549
Delenenstr. 16. Mrb. Barterre,
2 Simmer i, Rüche 3 verm.
Mab. Borderb. 1. Stod. 7880
Derrnmübigasie 3, 85b. 2 Simmer, 1 Rüche, Keller in Rami,
aum 1. Jult au verm. 3130
Zannenberg, Bergitt, 24. Erth.

Sonnenberg, Bergitt. 2*, Grib., 2 mai 2-8im. Sohn an verm., iabrlich 250 u. 270 Mt. 3133

1 Zimmer. Dobbeimer Str. 101, S. 1., 1-Bimmerwohn, auf fof. ob. fpat. 3. perm. Rab. Bob. 1. I. 3181 Sochkättenfit. 16. verschiedene 1- und 2-Zim.-Bobn. Bor-ber. und dimterbaus, besal. 1 Berkitätte, da i. Jentrum der Etadt, geeian, f. Schlof-ier, Spengler, auch Klaichen-biergeichalt, mit Lort, auf jofort au vermieten. Rab. dal, bei Panumbach, 2. Ctage. Borderbaus. 28941 Bebergaffe 49, Stb. 2. id. 3. u. 8. Rah. Rob. 1. I. 22076

Möbl. Zimmer.

mener

Bleichtr. 17, 2. L. Bob., gut möbl. Bimmer mit 2 Betten, fofort billig au vermieten. 3142 Gerichtsitr. 9. pt., 1 icon möbl. Kaniarden-Bimmer fof. ob. ingter 4. perm. 3095 Schwalbacher Striner ib. 30,95

pellmundstraße 2, Oth. 3, saub
Schlasstelle für ebensolchen
Derrn au verm. 8267

Echwalbacher Str. 69, schön möbl.
Immer mit g. Benl., preisw.
Röh. v. 28847

Zdulbera 25. 3. L. möbl. Sim., wöchtl. 4 . R m. Raffee, 31 permieten. 3128

Walramstr, 3, 2. t. möbl. simmer m. ob. ofine Soft.

ob. obne Roft. Bellripftr. 13, Grtfp., einf. mobl.

Sim. au verm. 8257 2 in Leute erb. gr. frol. mobl. 3im., 1 St. Boche 3 Mart. 8282 Rab. in der Exped.

Läden

Bir gewerbliche 3mede großer Laben nabe der Langgaffe billig au au vermiet. Rab. Langgaffe 17.

Laben mit 2 Simmer und Riide für 550 Mt. fof, au verm. Rab. i.d. Exp. d. BL 28613

Werkstätten etc.

Seerobenftr. 33 Bertit. o Mag. 28552 Bier- ob. Pagerfeller au verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 28615 Stellen finden. Männliche.

100 Kellner

aur Mushilfe für die Pfingittage fucht Arbeitonachweis, Rathaus.

Rolonialwarenbanblern wirklich gut eingeführte Ber-ionlichteit zum provitionsweisen Berkauf eines leicht vertäuf-lichen, lohnenden Artikels ge-fucht. D. 180 Offert, unter F. A. g. 651 an Undolf Wolk, Franklurt a. M.

Redeg. Leute finden bei hob. Provision dauernd Ant. Off. 11. An. 491 an d. Exp. d. Bl. (I. 6 Tüchtige 29132

Biegelei-Arbeiter und 2 Mann aum fahren ber Steine in die Salle im Afford, tonnen noch eingefiellt werden.

Dampfziegelei gu Sahns Wehen bei Bicebaben. Bran. Junge in die Lebre gef. Frang Beingariner, Spengler. u. Inftallation, Riedricherftraße f.

Raufm .- Lebrline f. gef. 28666 6. Coblmein, Schwalbacherftr. 57. Schlofferlebrling geincht Grabenitr, 14. Weibliche.

Braves Madden in die Lehre gelucht. 1734 Afabemie. Rirchgaffe 1 . Aelt, brave Grau find augen. Deim,fr. Rofin, U. Berg geg leichte Danoarb. Fr. A. Sauer. Biebrich a.Rb. Frankfurteritr. 22, p. 3117

Berliere meine Rodin wegen Erfrantung der Mutter. Suche bis ip. 15. Juni einsaches anit. Mädchen, das gut bürgerl. fucht u. dausard übern Frau Rittmeister Geniol, Bittoria-ftrake 20. 100326.

Monatsmädden taasiiber od. bis 3 Ubr nachm. gefucht 8272 Lotbringerftr. 30, pt. Stiderinnen gefucht. 901 - Michelsberg 22 8301

Braves, fleiß Madden f. gef. 8302 Griedensfir. 15, p.

Stellen_suchen. Männliche.

3g. Mann f. fic durch fründl. Arb., Schreibmaich., Rebenverd. Off. u. Np. 493 an d. Exp. d. 30. 8812

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. fraendin, Bertrauensvost. Rautionsfäb. fl. Bostlagerkarte 65. 1512 Bitte! Ber gibt nervenleid. Mann ichriftl. Deimarbeit? Dif. u. d. L. m. Markfitt. 13, 2, 4278 Dansburiche fucht Aushilfe bern. a. Gartenard. Bills. Oblu Connenderg, Blatter Str. 42.

Junger Raufmann fucht Be-icaftig., ev. Bertrauendit., ba Raution in leber Dobe. Dif. u. E. R. S. Boftomt 1. 1512

In. Mann. militärfr., f. St. a. Dansbien., a. liebst. i. Geich. An erfr Diricar. 4 v. r. 817 3a. Mann fucht Bertrauens-noften al. m. Art. Raut. f. a. m. Off. u. S. 10. bauntvoftl. 2848

Ba. Mann in. aut. Beugn. fucht Stelle irgend melder Art. Dra-nienfir, 21. Gtb. 3. St. 4110 Weibliche.

Midde: w. etwas bilgeln 'ann, lucht Beldatt, in fleiner Sancheret, Raberes Gneisenan-ftraße 10, Frontip. I. 3100

Räberin bat noch Tage frei 1.
Anaben. v. Aleid. u. Baide. (603 E. E. Gneisenaustr. 19. 2 r.
Tüdt. Madden incht Kunden f. aanse Tage a. Balden (395 S. Schmidt. Borlitr. 8. Oth 3. I.
Eine Frau I. mora. 9—11 Monatskielle vd. abends Laden oder Pfiro au unben Dos-beinerstr. 75. SRib. 1. 452 Röberin emplieht Uch t. allen Näberin empfiehlt fich t. allen porkommenden Arbeiten 205 Neroftrake O. L. Junge tilcht. Fran f. Monats-stelle oder Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43, Abh. D. r.

Braulein aef. Alt. f. Beich. af. w. Br., Laben bevora., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtvoftf.

Eine aratlich gebr. Raffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Bript a. Rranfenvilege. Sienler, Reugaffe 4. Oth. 3. 487

Im Puben. Bafden o. Räben halbe Lage empf, fich in u. auf. D. Römerbera 1. Stb. 2, 4804 Bullerin fucht noch Brivat-funden aufter dem Daufe, Dob-beimerfig, 122, Bbb. 1. 1157

Frifeule nimmt noch Damen an Abelheibftr. 99, Oth. 1. 4838 ed .iderin f. Arb. Spes.: Anabinans., Kind.- u, Dausff. Rificerstraße 7. pt. 4029

Wäfderin fucht Arbeit ieden ... og 8263 Eneilenauftr. 13, Rob. To. Suchef. m. Tocht. Ditern Schule verl. Stellung b. besterer Serrick, Dit. Nr. 492 a. d. Exp. d. Ri. 8138 Frau f. einige Stund. MonatsZu verkaufen. Diverse.

2 eles. neue Aleider bellblan, crem. Gr. 44,1 Batifift, i. 12 iabr. f. bill. Oranienftr. 47, oth., 2. t. 3141

Bicebabener General-Anzeiger

Bellfariert. Jadentleid bill. 3. Bietenring 7, Gtb. 2.

Gleg, faft neue Damentleider febr bill. RL Beberg. 0, 1. (20032 Damenhiite

eleg. u. einf. garn., in jeder Preis-lage a. vert. Modernifieren rafch u. bill. Philippsbergerftr. 45, p. r. 28845

Gut erb. Nabmofdine bill, vert. Bellrisftr. 21, 1. 80 But erb. Rinder-Gie u. Piege-wagen m. Ridelgeftell b. a. vert. 3138 Schnell, Dranfenitr. 21. Gin Rinderwagen

billig an vertaufen 83: Luifenftr. 28. part. Sis- und Liegewagen, febr aut erhalten bill, su vert. 3112 Geerobenftraße 11, 28tb. 3.

Sandtarren, 1 Rolle IL gebi Breat billig an vert. od. an vert Selenenftr. 18. 3078

Seit erb, blauer Kastenwagen billig au verfaufen S287 Lothringerstr. 29, 1. Automobil bill. a. verf. Rab. Schwalbacherstr. 29, Lab. 29263 Motorrad wegen Rrantbeit

Maner, Bellrigftraße 27. Gabrrad mit Greilauf billig Bellrinftr. 27, Oth. 8240 Sahrrad, Marte Abler, fait neu, für 75 MRt. gu vert. 8309 Jahnftr. 1, 2.

Sut erh. Dam.- u. Derren-rab. Lorp.-Breil. bill. a. vert. 3094 Riang. Abeingauerftr. 3. Gebr. filberplatt. Rummetge: ichirr su vert. Grans Beder, Gattler, Bebergaffe 8. 3104

Gute Rabmaidine, wie neu, gar, gut nabend, Speifesimmer-Lufter bill, a vert. Billa Ball-mühlftr. 3. vt. 3119

2 herricalit. Betten. 1 Balch-toilette m. Marmor, ar Tr.-Spicael. gr. Regulator, ichone Etüble u. Liich. arün. Diwan, eini. Bett. eins. Deckbetten u. Killen wegen Umang billig au vertaut. Billa Baltmühlter. 3. part.

50 guterbalt. Cartentible. Cartenbant u. Lich. 1 iconer Lorbeerbanm billig abaugeben Dermannftr. 8, part. Tel. 2009.

Für Brantleute !

Schlassimmer, bestebend aus 2 Betten, Sprung-rabmen, Matrabe, Sviegelicht, Baschtotlette, Nachtiden, Richen-lerichtung ingethällig, 20032 Molerfir. 53, 2., Sth. p. Bertifo, Rleid. u. Riidenfdr., Divans, neu, n. gebr. u. a. m., f. bill. s. v., auch Teilsabl. 29197 Rlapper, Lichgaffe 72 u. Faul-brunnenftr. 3. Stb. 1.

Schlafzimmer, Rust. vol. mit großem Sviegel-ichrant. 1 Kinde. Virld. Rainr, verfciedene Lidenschwänte bill. an vert. Ginftig für Brautlente 8306) Minor, Frankenftr. 23

Zaleiche Bett. m. Sprungr. n. 14 Keil * 15: 1- u. 2 tür. Kleibericht. 10—20. Kanap. 5. Eltvillerit. 4. p. 1.

2 egale Mufchelbett, Rinderb., Dedbett u. Bafchtifd billig an vert. Jahnfir. 44, oth. p. 8143

Dotzheimerstr. 17, 6th.,

Mauarium, Bafferp., Schachtr., Martife, Bretter u. Schalterb., alte Trube u. Tilde. Rüchenicht., Kommobe, Sofas und Seffel. Bett., Nokhaare, Kotosl., Teller, Weffer, Brotidweid = Malchine. Spiritusberd billig a. vert. 8315

Kaufgesuche.

Echlachtpferbe fauft au bocht. Preifen er. Stamm. Bierbe-menger, Biebrich a. Ib. 3123

Verloren.

Wegen hohe Belohnung. Berloven

einreihige Berlenhalstette mit kleinem Brillantenverlichung am 25. Mai, nachm. sw. 4 n. 7. Ubr. von Alwinenstr. 7. Solms., Dumboldt., Betthoven., Kleine Porning., Porning., Pring., Frankfurterbis Dumboldtstraße. Absng. Alwinenstr. 7. (28318)

Derloren

Ende voriger Bode eine fog, Ravalier-Ubrteite mit anbang-endem Bleiftift, Gegen Belob-nung absugeben Rieine Grantfurrerfty, 1, pt. 5288 1 Paar gelchefte Burgler en'-flogen. Abungeben gegen Be-lobnung Mengergalle 23. (3134 Planbicheine verl., No. 49303 u. 49304 lautend auf je 1 An-aug. Adresse ftebt brauf. 8304

- Heiratsgesuche. wir find elternlos, 24 u. 26 3.
evgl. beiter u. fidel. beffere
Bildung, gutes gefund. Neubere,
musitaliich, erftere Mt. 16 000
bar u. eignes dans, lestere Mt.
28 000 aur Berfilgung, inchen
deirat, am lieblien m. Beamten,
Bahn, Boft, oder vom Gericht.
Off. unt. Frida Carola, politag.
Gau-Algesbeim b. Bingen. E. 17.

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch:

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantic für Haltbarkeit.



Einheitspreis

Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

Mk. 7.50

ohne Preiserhöhung.

jedes Paar. Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 28560

,Romeo

Michelsberg 28.

************* Pleureusen

Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte ete. etc. etc.

Straussledern - Manufaktur *Blanck* Export, Engree, Detail. Friedrichstr. 37,

HI. Stock, 28682 pepenüber dem heil. Geisthospiz. Beste Bezugsquelle. ***********

Seiertagsbraten!

Durd eigene Bemühung gelang es mir, das belte u. iconfie Bieb, was in unferem blauen Ländchen

was in unserem blauen Ländchen tum Berkanf gestanden dat, einstanfausen. Deshald empfeble durch meinen groß. u. tolosialen Umsas wie solat:

1. Qual. pr. Nindseisch 64 pf.

1. Qual. pr. Odiensteisch 70 pf.

1. Qual. pr. Reibseisch 70 u. 75 pf.

1. Qual. pr. Reibseisch 70 pf.

2. Qual. Decheeinebraten 70 pf.

3. Dual. Schweinebraten 70 pf.

4. Qual. Echweinebraten 70 pf.

5. Gar. rein ansgel. Echwalz 75 pf.

Breigeret Albert Hirsch.

Selenenstr. 24. (28772

Belenenfir. 24. (28772 Ganfefett & Pid. 60 Pfc., ausgelaffen in 8 Pfd. - Topf. 28908 Jahnftr.22, 1., Geffügelbandlung.

Musfdneiden!

Musfdneiben !

Gutichein.

29234

Jeder Abonnent der bei Abgade dieses Gutscheines eine Ginschreibegebuhr von 15 Piennig in unserer Hauptgeschäftstelle Mauritivöstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmesstellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einzendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis
in b. Rubriten: "zu vermieten" – "Mietgefuche" – "zu vertaufen" – "Laufgefuche" – "Stellen finden" – "Etellen
fuchen" – zu inserieren. Durch entsprechende Rochendlung
fann selbstverständlich dieser Gutschein auch für gestere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet merben. Bur Gefchafte: und anbere Anzeigen, Die nicht

unter borfichende Rubriten fallen, fann biefer Gulfchein

nicht verwendet werben. 3 Biesbadener General . Mugeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

MIS Gutidein nur gultig, menn: Stame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Reklame-Angebot für Pfingsten!

Damen - halbiduhe





Damen-Stiefel

mt. 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50 und 10.50.

27-35 . . Mt. 3.50, 1.50 in braun, mit und obne Lad. fappen . . DRL 4.50, 5.50

jewie alle Sorten Commen. Edune, Candalen.



Mainzer Schuh-Wazar Ph. Schönfeld,



Altmünster-Brauerei Mainz.

Während der Feiertage:

Sankt Bilhildis-Bräu helles Spezial-Doppel-Bier

in allen unseren Wirtschaften und Flaschenbier-Handlungen.





erhältlich in den einschlägigen Geschäften. Wo nicht, be-stelle man durch Telephon 6620 oder Postkarte. 29329

Verlangen Sie nur:



in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung LanoliniFi

> Auf Abzahlung für Pfingsten!

Auf Kredit

Möbel.

1 Zimmer Ansahlung 8 Mark, 2 Zimmer Ansahlung 18 Mark, 3 Zimmer Ansahlung 28 Mark, 4 Zimmer Ansahlung 38 Mark,

Anzahlung Nebensache

> Grösste Auswahl

Anzüge. 1 Anzug 24 Mk., Anzahlung 6 Mk. 1 Anzug 30 Mk., Anzahlung 7 Mk. 1 Anzug 35 Mk., Anzahlung 8 Mk. 1 Anzug 40 Mk., Anzahlung 10 Mk.

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Gardinen, Kinderwagen,

== Damen- === Jacketts, Kostüme, Blusen. AU Kredit

Spielend leichte Teilzahlung

> Billigste Preise

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41

Hente und morgen bis 9 Uhr abends geöffnet,

früher 33.

Mehl Ia.

Pfb. 19, 17 und 15 pr. Rorinthen \$fo. 32 \$f.

Sultaninen 160. 63 Pf. Rofinen

1810. 46 mg Margarine Pid. 90, 75, 68 und

64 91. bei Abnahme von 3 Bib. 1 Big, billiger.

Soweineschmalz garantiert 54 pf.

Wolff's Palmnußbutter 10. 52 BI

Badpulver u. Budbing. Marten 3 Stild 22 Bf. Kakao, reinichmedenb. 10. 69 pl.

nur folange Borrat. Lebensmittelkaufhaus

Wolff.

Ede Bort. u. Gneifenaufte

Haut-Bleich-

creme "Chloro" Beidt Geficht unch. Wirfam empobes unfahliches Mittel geg. unichine hautharbe. Zommaripolien. Leberflede, gelbe Mede. hautharbe. Zommaripolien. Leberflede, gelbe Mede. hautharbe finder in Arbaringfetiene. Echt "Chlorowselfe 60 d nom Leberatorium "Leo". Dresben 3. Erhältlich in Musikefen. Zwogerien und Parfümerien.

Depote in Bicobaben:

Powenapotheke, Langgaffe 37, Zahfisenhofapotheke, Langgaffe 37, Zaunusatheke, Langgaffe 37, Launusatheke, Launusftr. 20, Bikisriaapotheke, Nheinstr. 41, Drog. Packer, Neugaffe 14, Wills Gräfe, Bebergaffe 39, A. Saffenkamp, Naurttinsstr. 3 Otto Pilie. Moriofitr. 12, S. Nachenheimer, Vism.-Ng. 1, G. Möbus, Launusftr. 25, 3, 6. Mülker, Gismardring 31, E. Porzehl, Rheinstr. 55, Chr. Lauber, Kirchgasse. (B. 120)

Oetker's Rezepte



Pfingstkuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 200 g Zucker, 7 Eler, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päck-chen von Dr. Oetker's Backpulver, 100 g Korinthen, 100 g Rosinen, 50 g Sukkade, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Korinthen und Rosinen, die Sukkade, das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form und backe den Kuchen in rund 1½ Stunden.

Anmorkung. Han gibt zu dem Teig so viel Phil

Bekanntmachung.



bor der Abreife

bie Sahrlarten "in's Sans" fciden! bie Bepadicheine "in's Saus" liefern!

und gwar mabrend ber für Werftage von 8 Uhr porm. bis 7 Uhr nachm., Conntags von 10-1 Uhr fefigesehten Autsftunben. Bedingung : Eingang ber Bestellung, bezw. Bereitbatten bet Gepads, fpatrfieus 3 Amteftunben nor Abgang bes betreffenben Suges

Amtliches Reifeburean der Breng. Deff. Staatsbabnen (Amtliche Fahrlerten Ausgabe und Gepadabfertigungsfecke)

Weitreifebureau L. Bettenmayer, Langgaffe 43, 1 und Agentur ber Internationalen Schlafwogen Geletifches

Christophlack fofort trocknend und geruchlos Franz Christoph BERLIN Alleinige Niederlage: Orogerie Möbus Praktischer Fussboden Taunusstr. 25. Telephon 2007. Anstrich. zugleich Farbe und Glanz

Für die Feiertage.

Empfehle prima junges

Pferdefleisch (4 jabrig), nur prime Qualitat.

28649

Ullmann's Rofichlachterei,

Mauergoffe 12. Telenhon 3241.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen

Freitag

den hochwürdigsten Herrn Prälaten

Geistl. Rat Dr. the

Stadtpfarrer von Wiesbaden, Dekan Ritter hoher Orden

nach längerer Krankheit, wohlvorbereitet durch einen priesterlichen Lebenswandel und durch den Empfang der hl. Sakramente, am Mittwoch, den 31. Mai, vormittags 101/2 Uhr, in die Ewigkeit abzurufen.

Der Entschlafene hat ein Alter von beinahe 72 Jahren erreicht. Sein aussergewöhnliches Wissen, seine echte, aus tiefer Glaubensüberzeugung geschöpfte Frömmigkeit und sein herzgewinnendes, freundliches Wesen im Verkehr lassen uns Alle sein Hinscheiden schmerzlich empfinden.

Die katholische Kirchengemeinde wird ihrem verehrten Seelenhirten, der in mehr als 23 Jahren so Vieles und Grosses gewirkt

hat, stets ein dankbares Andenken bewahren. Die Seele des Dahingeschiedenen empfehlen wir dem hl. Messopfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen, auf dass sie ruhe in Frieden!

WIESBADEN, den 1. Juni 1911.

Die katholische Stadtgeistlichkeit Der katholische Kirchenvorstand Die katholische Gemeindevertretung.

Durch ben Tob bes herrn

treue Berehrung bewahren.

rälaten Dr. Keller

hat der Berein einen schweren Berluft erlitten. Geit 1888 mar er im Borftande bes Bereins tatig und entfaltete bier eine reiche, fegensvolle Birtfamteit; jo mancher entlaffene Befangene

und viele Familien Gefangener haben feine Furforge in reichem Dage erfahren, viele Rot und

ichwere Sorgen find durch feine Bemuhungen gemilbert worden. Der Berein wird ihm bauernb

Die Beisefzung findet statt in der St. Bonifatiuskirche zu Wiesbaden am Samstag, den 3. Juni. Das Tofenoffizium ist um 10 Uhr, darauf folgen die feierlichen Exequien mit Gedächtnisrede.

Naffauifder Befängnisverein.

Hochfeines

Rosinen Pf. 48 Pf. In Sultaninengs

in Tafeln, garantiert rein Pfund nur 45 Pf.

Hochf. Schmalz Pfund nur 40 Pf. vorzügl. geeignet

la. Backpulver Paket 5 Pf.

zum Backen.

Tafel-Margarine

Naturbutter, nur erstklass, Fabrikat Pfd. 65 Pf. an mit Gutscheinen,

bei Mehrabnahme

billiger. Rheinisches

> für Lebensmittel, Sdwalbaderstr.52

Ecke Wellritzstr. Telephon 1925.



Schuhges, m. b. H., Berlin

Wiesbaden Langgasse 2.

50 elgene Geschäfte

Ueber 400 Affeinverkaufsstellen.

Traver-Kleider Traver - Blusen Traver-Rocke Traver-Stoffe T. Hertz. Wiesbaden Langgasse 20

Neue gelbe ital. Kartoffeln Pfd. 9 Pfg. su baben am biefigen Blabe in den 28380

Kölner Konsum-Geschäften.



Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Geboren:

Roman Schulet e. T. Klara.
Tim 30. Mai dem Toglöhner Am 30. Mai dem Toglöhner Amerika Kolai e. T. Bebette.

The color openitio Chora.
Tim 30. Mai dem Toglöhner Amerikanstan Kolai e. T. Bebette. Wartin Rolof c. T. Bedelle.

All Mat dem Staalmann Karl
Allisather c. E. Karl Hand.

Im 28. Mai dem Kaalmann Hermann Hidgen c. T. Mangot Karl
Lim 26. Mat dem Koch Karl
Vrandsletter c. E. Karl Karl Hand Hand.

Am 28. Mai dem Rochfontonio.

28350

betha. Hun 30, Mut bem Taglobner 30f. die e. T. Maria Gofeline. Am 28. Wai dem Schöffengebilfen Wild, Schürg e. S. Erich hermannt. Am 28. Wai dem Gubymann. Subert Befd e. S. Dubert Grang

Berebelicht:

Sutider Jean Sectralb hier mit Kaceline Glond hier. Upotdefendesiber Julius Löw in Stutigart mit Kosl Schuldes hier, Königl, Württemb. Kummerberr Orto Freiherr ben Malchod in

Reutried mit Luife Freiln bon Dungern dier. Braftischer Args Dr. mad. Erich Ebern in Infienderf mit Efter Bgraned in Chifelendedontreug. Kanthachoedler Magust handlich in Bremen mit Frida Trieß dier.

Mnigebuten:

Geriner Gonrad Dienft in Schier-ftein mit Margarethe Gladner bier. Bollochufliebrer Jufob Studdoch in Mitniberg mit Johanna Eitlebeib Midter bier

Deringenieur Dr. . 3ng. Rurl Gelebrich Warth in Charlottenburg mit Johanna Geis, Rongertfangerin.

Babnbebtenfteter Jebann Butterdoft in Weifterbuch unt Wante Morta Schmitt in Bodenheim.

Gamitt in Bodenheim.

Braudenpfloger Heinr. Köbler hier
mit Kunigande Laugner hier.

Elhady im Ausbahrigen Amt
Otto Duniel Dietric Deiter. Bodo
Binkisch ben Scharfenberg in Breitin mit Orma Luife Rotherine Theodota von Annop hier,

Gefturben:

Mm 31. Mal Stabtpfarrer Bralat | b. Rentners Emil Gerrmann, 88 3. Dr. theol. Mbam Reller, 71 3. Robanna geb. Deimerdinger, Gbefr. Langenfeifen, 72 3.

Conditivit Jasob Schneiber purf

Königliche Schaufpiele.

Freitag, 2. Juni abende 7 Ubr: 51. Borneitung Abonnement C. Die Stumme von Portici. Große Over in 5 Aften von D. g. E. Auber. Dichtung von Seribe und Delavigne. (Biesbadener Festivieleinrich-

D. S. C. Ruber. Dichtung von Exribe und Delavigne.
(Biesbadener Keltivieleinrichtung.)
Albbonio. Sobn des Bisefonigs von Reavel Derr Frederich Eintra. eine ivanische Prinsessin. ieine Berlodie Givira. eine ivanische Prinsessin. ieine Berlodie Givira. eine ivanische Prinsessin. ieine Berlodie Givira. eine ivanische Prinsessin. deine Gerr Schabe Gelva. Ditisier der Leidwache Derr Kebtous Majamiello, ein meavolitanischer Filder Derr Gemealer Berella. ieine Gewester Fri. Lina Bietro Derr Gemealer Borella Derr Gemealer Forella Derr Gemealer Forella Derr Gemealer Forella Derr Gemealer Forella Derr Gemark. Anderen Derr Gemealer Forella Derr Gemark. Anderen Derr Gemark. Kandliere. Oofdamen. Kasberren. Ladben, Länserinnen, Katsberren. Ladben, Länserinnen, Katsberren. Ladben, Länserinnen, Katsberren. Ladben, Länserinnen, Katsberren. Ladbente. Monden Kinder.

Barfommende Länker.

Barfommende Länker.

Borfommende Länker.

Borfommende Länker.

Borfommende Länker.

Brit : Carantella, unsgesicher von dem Ballett-Berfonale.

Mit !: Guarache, ausgesicher Prolestor Echlar. Evielleitung: Derr Frolestor Echlar. Evielleitung: Derr Malchin.-Ober-Into. Geber.

Malchin.-Ober-Into. Geber.

Malchin.-Ober-Into. Geber.

Malchin.-Ober-Into. Geber.

Malchin.-Ober-Into. Geber.

Malchin.-Ober-Into. Beilmer und einem Bortviel von A. R. Billiner und Roma.

Wolks-Cheafer.

Volks-Cheater. Burgerliches Schanfpielbans.) Direktion: Dans Bilbelmu. Freitan. den 2. Juni. Reine Borftellung. Camstag, ben 3. Juni, (bei fleinen Breifen): Der frembe Blid.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 3. Juni, vormittegs 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Hern, Irmer. 1. Ouverture zur Operette Banditenstreiche

2. Chor u. Ballett aus der Op. "Tell" G. Rossini

3. Frauenherz, Polka-Mazurka Joh. Strauss 4. Adagio a. d. Sonate pathétique L. v. Beethoven
5. Phantasie a. d. Oper "Die weisse Dame" A. Boleldien
6. Serenade espagnole O. Métra

Wagenfahrt 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Waldhausehen - Eiserne Hand

-Kaiser Wilhelmsturm über Chausecehaus - Klarental und surfick. Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu 2. Notturno a. d. F-dur Sere-

nade No. 4 S. Jadassohn
3. Walzer aus der Op. "Eugen
Onegin" P. Tschnikowsky
4. Phantasie über Mozartsche

5. Bajaderentanz No. 1 A. Rubinstein

6. Bajaderentanz No. 2 7. Ouverture z. Optte. Wald-meister Joh. Strauss

8. Einzug der Gäste auf der Wartburg a. d. Op. "Tann-häuser" Rich, Wagner. Abends 8.30 Uhr im Abonne-

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von England Georg V. Englisches

National-Konzert des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Jubel - Ouverture

K. M. v. Weber 2. Larghetto in D-dur F. Handel 8. Halleluja aus "Messias"

F. Handel 6. Nell Gwyn Dances

E. German
I. Conntry Dance, II, Pastoral
Dance. II, Merrymaker
Dance,

5. Ruie Britania, National-

Hymne 6. Ouverture zur Oper "Die Rose von Erin" J. Benedict 7. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan

8. Phantasie aus der Operette "The Mikado" A. Sullivan, "The Mikado" A. Sullivan, Beleuchtung des Kurgartens. Die Initialen mit Krone. Leuchtfontaine - Scheinwerfer. Städt. Kurverwaltung.

Direktion: H. Norbert.

Wiedereröffnung Samstag, den 3. Juni 1911.

Anfang 8 Uhr:

Gesamtgastspiel der Dresdener Bunten Bühne.

Locken.

natürlich, baltbar u. biibich, ernielt Dr. Aubn's Cabulin-Lodenersenger. Mis Baffer 1 .-. 0.80. 0.60. als Pomabe 1.50. 1.— von Grs. Rubn. Rronen-Barfum., Rarnberg. Dier: in Apothet., Droger. u. Barfumer.

Wiesbadener Kleiderkonfum.

Michelsberg 15, Edte Coulinitr.

Anaben. u. Buriden-Anguge in allen Größen enorm billig. herren-Stoffhofen v. Mt. 1.85 an bie sn ben feinsten. Leberhofen 1.75, 2.75, 3.50, 4.50, 6 Mt.

jeder Art unter Garantie f. Saltbarteit! Rormal-Balde in größter

Extra billige Schuhtag

Es lohnt sich für jedermann beim Einkauf von Schuhwaren einen Versuch mit

Bockel's Schuhwaren

Ein großer Posten Herren-, Damen- und Kinderstiefeln in braun und schwarz zu sehr billigen Preisen.

Kein Rabattmarkenaufschlag!

Kein Extra-Prozentaufschlag!

Kleine Geschäftsspesen!

Deshalb kauft bei mir der eine Kunde wie der andere gut und billig.

Hochachtend

33 Wellritzstr. 33.

Orientfahrt

9.—30. Juli, 5.—26. August a. österr. Doppelschrauben-Schnelldampfer Alice, 10500 tens, 140 m lang. Preis 378 M. Triest, Cattaro, Korfu, Athen, Constantinopel, Smyrna, Jerusalem, Cairo, Kreta, Venedig, Triest. Prospekte durch Vereinigung f. Deutsche Mittelmeer-fahrten, Charlottenburg, Wallstrasse 42. F. 166

Mannergesangverein "Concordia"

Sahrpreis für Bereinsmitglieder 2,50 Rt. (Die Salte Des ionitigen Jahrenis), Rinder bis ju 14 Jahren i Mr., für Richtmitglieder, die ebenfalls willsommen find, 3,50 Mt., Linder 1 Rt. – Die Anmeldungen naben bis fpateftens Camotag, 3. Juni, mittags

Bartenausgabe bei den Mitgliedern Herren Julius Bernstein, Michelsberg 6, 1, Carl Hartmann. Ubrmacher, Schwalbacher Str. 49, Carl Hoffrichter. Outmacher, Richgasse 13. 29298

Bu gablreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

für ben Berein).

Um Pfingft-Montag, vorm 9 Uhr, Biebrich :

Rheinfahrt nach Boppard

mit dem festlich gefchmudten Calon-dampfer "Bollandia" (Conderfahrt

Gemeinfamer Mittagstifd in Bappard. Ausflug nach dem berrlich gelegenen Porfthaus Arenzberg. Auf der Rück-fahrt Schiffs Ball u. jonftige gefell Unterb.

Hermann Bockel.

Motel Deutsches Haus Man verlange Prospekte. Z. 94 Nordseebad Borkum.

Nordseebad Borkum, Strandvilla Lubben. @ A



Kurort u.

Am Ballenice Luftfurort Weesen (Schweig) Botel u. Penfion , Rögli' mit Dependancen

am See. 7 Minuten vom Babnbof. Ledit. Sicht. Schattige Spasiergange und Gartenanlagen am See. Balbvart. Seebäder und warme Bader. Boller Benftonspreis von Fr. 5., an. Ermähigte Preise für Frihe jahrs- und derbitaufenthalt. Offene Beine und Bier vom Fak. Prospette frei. Omnibus am Babnbof. F. 165

Amtliche Anzeigen.

Am 16. Juni d. J., vorm. 10 Uhr. wird an Gerichts-ftelle, Jimmer Ar. 60, ein in Sonnenberg, Bingertftraße Nr. 13, gelegenes Wohnbans mit Hofraum n Hausgarten, groß 4 ar 26 am, im Werte von 46 000 Wet. zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 27. Dini 1911.

Mmtegericht.

n c fub ber mei

aut

Am 16 Juni 1911, nochmittags 41, Uhr, wird durch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaufe zu Biedrich a. Ab. ein Bohnhaus mit Hofraum, Pferdestall, Wagenremise, Jägerstraße 5 bajelbst, 3,26 ar groß, Wert 41 000 Wt., zwangsweise versteigert.

Bicebaden, ben 27. Mai 1911. :Mmtegericht.

Lieferungsausschreiben.

Ge follen jur Bieferung vergeben merben:

1. Männerfleiber.

1600 Mir. Hembenneffel, 100 Kgr. graumel. Strickwolle, 5 Probt, 500 Mir. Tuch ju Binterfleibern, 400 Mir. Stoff ju Sommerfleibern, 1000 Mir. Futterfloff 400 St. bunte Tojchenticher, 100 St halbinder, grau mel., leichter Baumwollstoff, 25 Stück Flizdüte und 120 Schick Tuchmägen in verschieb. Farben, 100 Baar Arbeitsschube, 30 Baar Kommisstiefel, 35 Baar Leberpantoffeln, 50 Stück Strobhüte.

2. Frauenfleiber.

700 Mir. hembenneffel, 200 Mir. Lama zu Winterfleibern, 250 Mir. grauer Garfenet, 50 Mir. Lama zu Unterröden, 30 Agr. braunmel. Stridwolle, 4 Draht, 48 Stild weiße Taschenfilder, 100 Mir. roter Biber zu Unterhosen, 200 Mir. weißer Biber zu Bettjaden, 300 Mtr. weißer Schirting billige Gorte, 60 Baar Leber-halbichute, 12 Baar leichte Leberpantoffeln.

3. Dienfifleibung:

83 Gind blaue Uniformmuben, 6 Stud blaue Rode, ameireibia. 110 Mir. blauer Cheviot für Pflegerjoppen, 75 Mir. graumelierter, fröstiger Hofenstoff, 80 Mir. Futteruoff, 25 Mtr. Taichenfutter, 400 Mtr. schwarzweiß farrierter Stoff zu Pflegerinnenfleibern, 100 Mtr. Blaubruck, 140 Mtr. grauer Sarienet, 90 Mtr. weißer und 60 Mtr. bunter Schürzenftoff, 150 Mtr. starter Schürzenftoff, gestreift, 100 Mtr. blauer Stoff zu Berfftatisschürzen.

4. Beber.

450 Agr. Bilbfobl-Ruhleber, ichwerfte Baute, 30 Agr. Rinds oberleber, 8 Agr. Ralbleber, 12 Agr. Daftfalbleber, 12 Stild farbige

5. Leinen und Betimerf.

5. Leinen und Beitwert.

500 Stüd Handtücher, 48 Stüd fleine Tijchtücher, 100 Mtr. Tüll zu Fenstervorbängen, 500 Stüd Bettücher, ca. 200 Mtr. Halbsteinen, 82 Jim. breit, 200 Stüd Kopffischegüge, 300 Stüd Decken bezüge, 100 Stüd Babetücher, 200 Stüd Abpruhtücher, 30 Mir. Matrahenzwilch, 180 Kgr. Rohdaare, 100 Stüd wollene Decken, 50 Mtr. Feberbarchente, blauweiß gestreift 25 Kgr. Bettsebern, 100 Mtr. weißer Gebild Stoff zu Teckenbezügen, 100 Stüd Bettsparken.

Lieferungsangebote mit Musiern find bis 11. Juni b. 36.. porto- und bestellgelbfrei bierber einzureichen. Jebes Muster ift mit ber feirma bes Andietenden, ben Preisangaben für Lieferung frachts frei Etwille oder hattenbeim ju verschen. Duster ohne diese Bezeichnung werden nicht berücksichtigt. Die Lieserungsbedingungen werden für 50 Pfg. abgegeben, können auch im Kassenzimmer bier eingesehen werden.

F. 167

Gidberg im Rheingau, Boft Sattenbeim. Landes Beil: und Pflege:Muftatt.

Restauration "Thuringer Bof". Morgen: Großes Schlachtfeft,

mosu freundlicht einladet Adolf Schmidt.

Derren-Angüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 40 Mt.

Mandefterhof. v. MRf. 3.50 an. Bernfe-Aleidung

Bilde, Solentrager, Müben, Schlipfe, Bemben, Gdurgen, Smeater zc. 28910 minia! Auswahl. Binia!

Grosse Elokaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Berlin & 83 Juit 1882 nut Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten Sofe-Grösse à 5, 10, 15-40 M Salon-Grösse à 15, 20, 30-150 M Saal-Grösse à 45, 60, 75-800 M Gardinen :: Portleren :: Mébaletoffe Dischdooken :: Steppdocken usw.

Spezial-Katalog mit ca. doo gratis u. franko

verleibt ein rofiges, jugenbirifches Mintlity u. ein reiner, jarter. ichoner Zeint. Mlles bies erzeugt Die echte Stedenpferb.

Bilicumilde: Zeife v. Bergmann & Co., Rabebeul & Ct. 50 Bf. ferner macht ber Billenmild : Gream Daba rote und fprobe Baut in einer Racht weiß und jammetweich. Zube 50 Bi in Wiesbaden in ber Cof Apoth. Bismard Apoth. Ctto Lille: Wilhelm Rachen. beimer; Ared. Meri; A. Gray; Jafob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tanber; E. 23. Poths Macht.; D. Roos Nachf; Ed. Brecher; Neinh. Göttel; Ph. Numpf; W. Gräfe; Bruno Kade Sugo Alter; in Afmannshaufen: E Gigler.

Rheinitr. 66, feite. A. Scharhag. Zelephon

Für korpulente Herren.

ebenso für Herren, welche in folge ihres Berufes eine kräf-tige Stütze der Unterleibs-muskulatur benötigen, wie Senger, Schauspieler, Redner, Offiziere, porttreibende etc., empfehle ieh m. elastischen französischen Leibgürtel



Esthétique.

Derselbe verleiht d. Körper die nötige Stütze und macht elegante Figur. 28840

! A. Stoss Nachf., Inh.: Max Helfferich.

Telephon 3327 u. 227.

12 uhr, ju erfolgen.

Gegründet 1884.

Samstag, 10. Juni, abends 812 Uhr, Belenenftrage 27, ftatt. Der Borfiand.

hinkelliaus. 2. Bfingti öffentliche Tanzmufik Bier.

Telephon 199.

Buchdruckerei

/iesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Mauritiusstr. 12 WIESBADEN

> PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. · AUF WUNSCH

KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE